



# EBENER

## Gemeinde-Nachrichten

SOMMER 2018



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

[www.gemeinde-eben.at](http://www.gemeinde-eben.at)  
Gemeinde

[www.eben.at](http://www.eben.at)  
Tourismusverband

# Neues aus der Gemeinde - Editorial



**Mit dieser aktuellen Sommerausgabe der Ebener Gemeindepapieren wird wieder aus dem Gemeindegeschehen berichtet – ja richtig, das Jahr 2018 ist schon wieder zur Hälfte vorbei.**

Besser gesagt, wir haben noch die Hälfte des Jahres vor uns. Und wenn es im Sommer wettertechnisch so weitergeht wie das Frühjahr verlaufen ist, gibt es keinen Grund zum Klagen – obwohl die Trockenheit mancherorts zu Problemen führt, die wir durch unsere topographische Lage kaum kennen. Vor allem bei der Trinkwasserversorgung ist Eben durch die Investitionen in den letzten Jahren sehr gut aufgestellt. Das ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung unserer Gemeinde.

Unser Ort wächst erfreulicherweise beständig, sowohl wirtschaftlich als auch von der Einwohnerzahl her. 1987 zählte Eben 1.605 EinwohnerInnen, 1997 gab es 1.884 Hauptwohnsitze, 2007 waren schon 2.154 und mit Ende 2017 bereits 2.458

Ebenerinnen und Ebener in den drei Ortsteilen Eben, Gasthof und Schattbach gemeldet – Tendenz weiter steigend. Wichtig ist mit in diesem Zusammenhang zu betonen, dass die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung immer sehr gut war und ist. Ein Zeichen dafür sind langjährige Mitglieder der Gemeindevertretung, die sich teilweise über Jahrzehnte hinweg für unseren Ort eingesetzt und Verantwortung übernommen haben. Beim Ehrungsfestakt in der Salzburger Residenz am 27. Februar 2018 wurde Notburga Zand, Marianne Toferer, Andreas Hinterberger und Anton Hölzl vom Land Salzburg die „Medaille für Verdienste um die Gemeinde“ verliehen – herzliche Gratulation!

Wirtschaftlich besonders erwähnenswert ist aktuell sicher die Erweiterung der Firma STM – Stein Moser GmbH. Die Firma STM entwickelt und produziert seit 2013 High-Tech-Wasserstrahlmaschinen am Standort im Gewerbegebiet Gasthof Süd. Geschäftsführer Jürgen Moser verdoppelte mit dem Zubau von 1.400 m<sup>2</sup> und einer Investitionssumme von 2,4 Mio. Euro den Betriebsstandort in Eben im Pongau und schafft damit noch mehr Platz für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit aktuell 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Eröffnung des Zubaus erfolgte am 27. April 2018 mit einem großen Fest, herzliche Gratulation

zum Abschluss dieses perfekt gelungenen Projektes. Alle genauen Informationen finden Sie im Blattinneren. Wir wünschen Jürgen Moser und seinem Team viel Erfolg für die Zukunft! Nicht vergessen werden darf natürlich die 50-Jahr-Feier unseres Fußballclubs, des UFC Eben. Am 9. und 10. Juni wurde ordentlich gefeiert und in der eigens aufgelegten Festschrift Rückschau gehalten. Den scheidenden und neuen Funktionären sowie Mitgliedern herzliche Gratulation zum „halben Jahrhundert“ des Vereins, vielen Dank für die geleistete Arbeit und bitte weiterhin um so viel Einsatz zum Wohl unserer Jugend!

Für eine gesicherte Zukunft der wiederbelebten Aktion „Essen auf Rädern“ wurde mit der Anschaffung eines Elektro-PKW durch die Gemeinde gesorgt. Dieses Fahrzeug steht für den Transport der Mittagsmenüs vom Senecura-Standort Hütttau zu den derzeit sieben Haushalten in Eben zur Verfügung. Ein herzliches Vergelt'sgott an die ehrenamtlichen FahrerInnen, die seit Anfang Juli wochenweise abwechselnd unterwegs sind – es freut mich sehr, dass innerhalb kürzester Zeit so viele Freiwillige bei dieser Aktion mitmachen!

Abschließend wünsche ich allen Einheimischen und Gästen einen schönen, erholsamen Sommer und den Schülerinnen und Schülern kurzweilige Ferien mit gutem Badewetter!

# Ehrungen des Landes

67 verdiente und aus ihrer Funktion ausgeschiedene Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aus dem gesamten Land Salzburg wurden am 27. Februar 2018 bei einem Festakt in der Salzburger Residenz von Landtagspräsident Josef Schöchl geehrt.

„Mit ihrer Arbeit und ihrem langjährigen Einsatz in den Gemeinden des Landes Salzburg machen sie das Leben im Land Salzburg reich und vielfältig.“

Die Gemeinden stellen die Keimzelle und die erste und wichtigste Bewährungsprobe für unsere Demokratie dar. Was in den Gemeinden an Demokratie eingeübt wird, davon zehren in der Folge alle übrigen demokratisch legitimierten Einrichtungen im gesamten Staatswesen, bis hin zu EU. Daher verdienen die geehrten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter unsere besondere Anerkennung für ihr



v.l.: Bgm. Herbert Farmer, LH-Stv. Astrid Rössler, Gemeindevertreterin a.D. Notburga Zand, LT-Präs. HR Dr. Josef Schöchl, Gemeindevertreter a.D. Andreas Hinterberger, Gemeindevertreter a.D. Anton Hölzl, Gemeindevertreterin a.D. Marianne Toferer und Dr. Brigitta Pallauf. (Foto: © Franz Neumayr)

langjähriges kommunalpolitisches Engagement an der Basis unserer Demokratie“, so Landtagspräsident Josef Schöchl.

Aus Eben wurden Marianne Toferer (für 15 Jahre als Gemeindevertreterin), Notburga Zand

(für 20 Jahre), Anton Hölzl (25 Jahre) und Andreas Hinterberger (für 30 Jahre) mit der „Medaille für Verdienste um die Gemeinde“ des Landes Salzburg geehrt. Vielen Dank für euren Einsatz und herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung!

# Neues Team beim Tourismusverband

**Rupert Jäger ist nach 30 Jahren als Geschäftsführer des Ebener Tourismusverbandes mit 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.**

Lieber Rupert, danke für die geleistete Arbeit, alles Gute und vor allem Gesundheit für diesen

neuen Lebensabschnitt, den du sicher mit Sport und dem Segeln verbringen wirst! Als neue Geschäftsführerin ist nun Mag. Alexandra Viehhauser aus Kleinarl für die Geschicke unseres TVB zuständig. Wir wünschen Frau Mag. Viehhauser und ihrem Team viel Erfolg für diese Funktion.



Rupert Jäger und Mag. Alexandra Viehhauser.

# Verdopplung des Betriebsstandortes STM

Mehr als 300 Gäste feierten mit STM (Stein Moser GmbH) am 27. April 2018 anlässlich der Eröffnung des neuen Wasserstrahl-Entwicklungszentrums.

Mit dem Zubau von 1.400 m<sup>2</sup> und einer Investitionssumme von 2,4 Mio. Euro verdoppelte der Hersteller von Wasserstrahl-Schneidanlagen den Betriebsstandort in Eben im Pongau und schaffte damit noch mehr Platz für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

**Racing-Vorführung heizte den Gästen ein.** Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Herbert Farmer und der Segnung durch Pfarrer Ambros Ganitzer tischte das Team von Grillweltmeister Helmut Karl für die zahlreichen Gäste feinste Grillspezialitäten auf.



Grillweltmeister Helmut Karl versorgte die zahlreichen Besucher mit feinsten Grillschmankerln.

Auf die Kids wartete ein eigenes Kinderprogramm mit Feuerwehr-Hüpfburg, Kinderschminken, Spiel- und Malstationen, während die Großen bei Wasserstrahl-Schneidvorführungen zusehen und mehr über die einzelnen STM-Abteilungen



Pfarrer Ambros Ganitzer, Jürgen Moser, Bürgermeister Herbert Farmer.

erfahren konnten. Highlight des Nachmittags war dann der Start des Toro Rosso F1 Boliden aus der BOSS GP, der schnellsten Rennserie Europas. Salzburgs Adrenalin-Experte Ingo Gerstl, Team-Chef und Technical Director von Top Speed, heizte den Zuschauern mit einer spektakulären Racing-Vorführung so richtig ein.



Racing-Vorführung.

Den abendlichen Höhepunkt bildete die 3D Holographie Show von Electric Dance Theatre. Die im Raum schwebende Darstellung in Verbindung mit einzigartigen Tanzperformances machte die Firmengeschichte zu einem

audiovisuellen Erlebnis und lud zum Eintauchen in virtuelle Welten ein. Bei Musik und Cocktails klang der Tag in lockerer Atmosphäre aus.



3D-Holographie Show.

(Alle Fotos: © STM)

**STM auf Erfolgskurs.** Das Pongauer Traditionsunternehmen ist auf Wachstumskurs. 2012 wurde es für den Wasserstrahl-Spezialisten zu eng am bisherigen Standort in Bischofshofen, weshalb Geschäftsführer Jürgen Moser den Betrieb nach Eben übersiedelte. Der Standort an der Tauernautobahn stellte sich als ideal heraus. Im Juni 2017 startete dann der Zubau. In der

von Architekt Tom Lechner geplanten neuen Halle entstand ein Forschungs- und Entwicklungszentrum.

„Innovation ist unsere Stärke, wir müssen uns ständig weiterentwickeln“, so Moser. Im be-

stehenden Teil wurden zusätzliche Schulungs- und Büroräume geschaffen. Denn STM wächst nicht nur flächenmäßig, auch die Mitarbeiteranzahl hat sich in den letzten fünf Jahren von 17 auf 36 mehr als verdoppelt. Neben Forschung & Entwicklung

setzt Moser auf Aus- und Weiterbildung. „Sowohl für Techniker als auch administratives Personal bieten wir zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten.“ Mit dem Zubau ist STM für weiteres Wachstum jedenfalls bestens gerüstet.

## Neuwahlen bei Heimatvereinen

Für den Landesverband der Salzburger Heimatvereine ist es eine zentrale Aufgabe, sich um die gesetzlichen Vorgaben zu kümmern und diese so aufzubereiten, dass es für die 369 Mitgliedsvereine auch in Zukunft möglich ist, sich auf ihre Veranstaltungen, Feste und Vereinsaktivitäten zu konzentrieren und diese auch weiterhin durchführen zu können. Es gibt also viel zu tun.

Beim 92. Landesjahrtag der Salzburger Heimatvereine beim Gambswirt in Tamsweg kam es zu zahlreichen Veränderungen im Landesvorstand.

Neben Hannes Brugger aus der Stadt Salzburg hat die Funktion als Landesobmann-Stellvertre-



v.l.: Obmann Lungau Eduard Fuchsberger, Obfrau Stv. Hannes Brugger, Landesobfrau Walli Ebner, Altobmann Lungau LAbg Bgm Ing. Manfred Sampl, LH Dr. Wilfried Haslauer, Obfrau Stv. Cäcilia Althuber, Landesrat Heinrich Schellhorn. (Foto: © Franz Neumayr)

terin Cäcilia Althuber aus Eben übernommen. Liebe Cäcilia, wir wünschen dir neben deiner Funktion als Obfrau der Ebener

Trachtenfrauen viel Freude und Energie für dieses sicherlich recht fordernde Ehrenamt beim Landesverband!

### ■ **Danke an die Maibaumspender**

Heuer hat die Familie Petra und Johannes Schober, Schmölzgut, den Maibaum für den Dorfplatz gespendet – vielen herzlichen Dank dafür!

Im Bild: Maibaumspender Familie Schober, Schmölzgut

(Foto: © TMK Eben i.Pg.)



# Umbau der Raiffeisenbank Eben

**Die Raiffeisenbank Eben möchte den Anforderungen ihrer Kunden gerecht werden und wird daher voraussichtlich ab Ende Juli 2018 umgebaut.**

Als Ausweichquartier werden auf dem Parkplatz hinter dem Gemeindehaus Bürocontainer aufgestellt. Alle Bankdienstleistungen können dort wie ge-

wohnt in Anspruch genommen werden, auch ein Bankomat mit Einzahlungsfunktion wird zur Verfügung stehen. Aus Sicherheitsgründen kann der Schalterbetrieb nur am Vormittag aufrechterhalten werden. Dringende Schaltertransaktionen können über die Bankstelle Altenmarkt abgewickelt werden. Der Zugang zu den Bürocontainern erfolgt über den Gehsteig.



Die Arbeiten werden etwa drei Monate dauern und die Neueröffnung der Geschäftsräume ist für Ende Oktober geplant.

## Essen auf Rädern

**Wie im letzten Bürgermeisterbrief angekündigt, wurde auf Anregung unserer Ärztin Dr. Kerstin Viertbauer Anfang Juli 2018 die Aktion „Essen auf Rädern“ wieder ins Leben gerufen.**

Vor zehn Jahren gab es dieses Angebot bereits, es wurde jedoch wegen der damals zu geringen Nachfrage wieder eingestellt. Oft stellt für betagtere Menschen die normale Haushaltsführung kein großes Problem dar, allerdings ist das Kochen meist zu aufwendig. Wenigstens eine warme Mahlzeit am Tag ist aber ein wichtiger Beitrag für das körperliche Wohlbefinden, vor allem auch im Alter. Wird nur noch gejausnet besteht die Gefahr, dass es zu einer einseitigen und unausgewogenen Ernährung kommt – was auf lange Sicht sogar zu Mangelerscheinungen führen

kann. Von der Gemeinde wurde beim Autohaus Toferer ein Elektro-PKW (Hyundai Ioniq) angeschafft. Seit 9. Juli 2018 werden sieben Ebenerinnen und Ebener mit dem Mittagsmenü von Seniorenheim Hüttau beliefert. Das Mittagsmenü kostet 5,60 Euro pro Person (Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise), die Verrechnung erfolgt im Nachhinein über die Gemeinde, es fallen keine weiteren Kosten an. Das Auto alleine wäre natürlich zu wenig, vielen Dank an die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer, die wochenweise abwechselnd für diese Aktion unterwegs sind:

Elisabeth Dürmoser, Renate Hagenhofer, Elfriede Bachler, Rupert Pfister, Gottfried Pfeifenberger, Alfred Pfennich, Alois Pfister, Werner Wegrosteck, Alois Rettensteiner, Sigi Winter, Josef Hirscher, Herbert Voppichler, Josef Buchsteiner, Friedrich König, Hans Ebner, Rupert Jäger, Heribert Grünwald, Heinrich Strobl und Horst Plank. Es ist sehr erfreulich, dass innerhalb kürzester Zeit 19 Freiwillige zugesagt haben! Gerne können aber noch weitere Fahrerinnen und Fahrer mitmachen – bei Interesse oder Fragen bitte bei der Gemeinde melden: Tel. +43 6458 8114



# 50 Jahre UFC Eben im Pongau

**50 Jahre Fußballclub Eben im Pongau sind ein passender Anlass, einen Blick auf die Anfänge des Fußballs in unserem Ort zu werfen.**

In der Ebener Ortschronik ist zu lesen: „Ebens Fußballgeschichte begann in der Eggl-Au auf einem schottrigen Platz neben dem Fritzbach. Einige Fußballbegeisterte hatten hier Holzture aufgestellt und meistens war es an Samstagen oder Sonntagen, dass man dem runden Leder nachjagte. Öfter als den Fußballern lieb war, landete der Ball anstelle im Tor im Fritzbach. Vor der Gründung des UFC Eben spielten bereits sechs Ebener Fußballer in der Radstädter Kampfmannschaft. 1968 entschloss man sich, eine eigene Kampfmannschaft auf die Beine zu stellen, die in diesem Jahr erstmals in der Meisterschaft mitspielte.“

Was sich seither in Sachen Fußball in unserem Ort getan hat, ist beeindruckend. Heute zählt der Fußballclub mit 120 Mitgliedern zu den größten Vereinen in Eben. Seit 2006 sind unsere Fußballer in ihrem neuen Sportheim beim Fußballplatz in der Badeseestraße untergebracht.

Fußball ist ein Breitensport, den viele junge Menschen ausüben. Aus Sicht der Gemeinde ist deshalb der Fußballclub ein sehr wichtiger Partner in unserem Bestreben, der Jugend bei einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung



*v.l.: Jugendleiter Bernhard Voppichler, Bernhard Hochleitner, Markus Stadler, sportlicher Leiter Stefan Grünwald, Obmann Martin Fritzenwallner, Kassier Thomas Wohlschlager, EDV-Beauftragter Philip Grünwald und Schriftführer Andreas Rettenegger.*

Werte für das spätere Leben zu vermitteln: Teamarbeit, Zusammenhalt, das Einstehen für andere und die Gemeinschaftspflege.

Alle Verantwortlichen und Betreuer des FC Eben waren und sind mit voller Kraft für den Verein tätig und ich bin sicher, sie werden es auch in Zukunft sein. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit für unsere Jugend und für unseren Ort. Namens der Gemeinde Eben und in meinem eigenen Namen gilt der besondere Dank natürlich den fußballbegeisterten Sportlerinnen und Sportlern, die mit ihrem Einsatz unseren Fußballklub zu dem gemacht haben, was er ist – ein Sportverein, der aus unserem Gemeindeleben nicht wegzudenken ist.

Mit dem runden Jubiläum gab es auch einen Wechsel an der Spitze des UFC Eben – Präsi-

dent Bernhard Hochleitner und Obmann Markus Stadler haben ihre langjährig ausgeübten Funktionen zurückgelegt. Lieber Hoggi, lieber Markus, vielen Dank für die vielen ehrenamtlichen Stunden und das Engagement beim und für den UFC Eben!

Die Leitung des Vereins haben Martin Fritzenwallner, Thomas Wohlschlager und Andreas Rettenegger übernommen – dem neuen Führungsteam alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Zum Jubiläum herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft viel Freude, Energie und weiterhin viele sportliche Erfolge!



# Sanierung Alleestraße ab 27. August

Wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, ist heuer die Sanierung der Alleestraße im Bereich vom Objekt Alleestraße 10 („Alte Schule“) bis zur Eisenbahnkreuzung auf einer Länge von rund 700 Metern vorgesehen.

In Fahrtrichtung Altenmarkt soll linksseitig ein beleuchteter Gehsteig mit einer Breite von 1,70 m und ein Grünstreifen mit ca. 1 m Breite errichtet werden. Ebenso wird die Fahrbahn komplett erneuert und zukünftig eine Breite von 5,50 m haben. Die Allee selbst ist ein geschützter Landschaftsteil und ist von diesen Maßnahmen nicht betroffen.

Der Gehweg auf der Allee ist nicht befestigt und zu schmal, um in Zukunft die ausreichende Sicherheit im Winter gewährleisten zu können. Auch der gefährliche Kreuzungspunkt Alleestraße/Pöttlergasse neben der Feuerwache wird entschärft.

Die Bushaltestelle im Bereich der alten Schule wird Richtung Rossegger-Häuschen verlegt und dort eine Wartehütte errichtet. Die bestehende Bushaltestelle gegenüber der Firma Eschbacher bleibt bestehen, hier wird allerdings ebenfalls eine neue Wartehütte errichtet. Zusätzlich werden in der Pöttlergasse (parallel zur ÖBB) Straßenbeleuchtungskörper installiert, bei der Abzweigung zum Pöttlerhof wird ein Schranken



Bild: © stock.adobe.com

mit Funkfernbedienung errichtet. In der Pöttlergasse ist im Bereich von der Eisenbahnkreuzung bis zur Abzweigung zur Pöttlersiedlung die Verbreiterung des bestehenden Gehsteiges geplant.

Die Pöttlergasse wird damit – ausgenommen dem Anrainerverkehr – zur autofreien Zone.

Die Firma Swietelsky/St. Johann i.Pg. hat nach der Ausschreibung als Bestbieter den Zuschlag erhalten. Die reinen Baukosten sind mit rund 870.000 Euro brutto veranschlagt. Mit dem Aufwand für die Beleuchtung und den Nebenkosten ist mit einem Gesamtaufwand von rund 1,1 Millionen Euro zu rechnen. Die GAF-Fördermittel werden ca. 30% betragen.

**Die Arbeiten starten am Montag, 27. August 2018, die Hauptarbeiten dauern rund zwei Monate und müssen bis 31. Oktober 2018 abgeschlossen sein. Die Gesamtfertigstellungsfrist ist mit 30. November 2018 vereinbart. Die Hauptbauzeit von zwei Monaten ist sehr kompakt gehalten. Für die entstehenden Behinderungen ersuchen wir um Verständnis, vor allem die direkten Anrainer werden davon betroffen sein. Sowohl die Firma Swietelsky als auch die Gemeinde sind um einen möglichst reibungslosen Ablauf bemüht. Die betroffenen Buslinien müssen ab 27. August 2018 ebenfalls umgeleitet werden, bitte beachten Sie die Informationen/Aushänge bei den Haltestellen.**

# RHV Fritztal und Sbg. Ennstal



## Interkommunale Zusammenarbeit des Reinhalteverbandes Fritztal mit dem Reinhalteverband Salzburger Ennstal.

Maria Orlitsch ist mit 30. Juni 2018 nach 35 Jahren als Geschäftsführerin des RHV Fritztal in Pension gegangen. Frau Orlitsch hat den Reinhalteverband Fritztal über all die Jahre hervorragend geleitet und betreut. Liebe Maria, die Vorstandsmitglieder und die Mitgliedsgemeinden Eben, Hüttau, St. Martin und Filzmoos wünschen dir für die Zukunft alles Gute, danke für deinen unermüdlichen Einsatz für den Reinhalteverband und seine Mitgliedsgemeinden. Das Ausscheiden von Frau Orlitsch hat die Verantwortlichen des Reinhalteverbandes vor die schwierige Aufgabe gestellt, eine Lösung zu finden, wie der organisatorische Ablauf in Zukunft gestaltet werden kann. Das Ergebnis dieser Überlegungen war, die Geschäfts- und Betriebsführung an den Reinhalteverband Salzburger Ennstal zu delegieren. Der RHV Fritztal bleibt als unabhängiger Verband bestehen. Aus wirtschaftlicher Sicht ergibt sich durch diese Entscheidung Einsparungspotenzial sowohl in der Verwaltung als auch im Betrieb beider Verbände. Das Leitsystem der Kläranlage Fritztal ist an den Stand der Technik anzupassen. Die Steuerung der Kläranlage Fritztal wird nun adaptiert und an das bestehende System der Kläranlage des RHV Salzburger



v.l.: Bgm. Josef Tagwercher (Obmann des RHV Salzburger Ennstal), Ing. Franz Rainer (Geschäftsführer des RHV Salzburger Ennstal), Maria Orlitsch, Bgm. Herbert Farmer (Obmann des RHV Fritztal).

Ennstal angebunden. Dadurch ist auch gewährleistet, dass die Vorgaben nach dem Arbeitsrecht eingehalten werden können, was bei Beibehalten des bisherigen Systems nicht mehr gegeben wäre. Die Schlammverwertung kann durch die Zusammenarbeit derart optimiert werden, dass in Zukunft die Geruchsproblematik, die speziell in den Zeiten der Schlammwässerung auftrat, minimiert bzw. überhaupt beseitigt werden kann. Der anfallende Faulschlamm wird in der Kläranlage Radstadt weiterverarbeitet.

Der größte Vorteil, der durch die Zusammenarbeit der beiden Verbände erzielt werden kann, liegt in der Wartung und Kontrolle der Kanalisationsanlagen. Der Reinhalteverband Salzburger Ennstal besitzt bereits seit 2017 die technische Ausrüstung, um Wartungs- und Prüfungsaufgaben an Kanälen selbstständig ausführen zu können. Durch die Schaffung eines gemeinsamen Fahrzeug-

pool steht diese neue Ausrüstung auch dem RHV Fritztal zur Verfügung. Der Einsatz von erheblich teureren Fremdfirmen ist dadurch nicht mehr notwendig. Auch die von der Baubehörde vorgeschriebene Abnahme der Hausanschlüsse bei Neu- und Zubauten kann künftig durch den RHV durchgeführt werden. Durch diese Überprüfungen werden fehlerhafte Anschlüsse an die Gemeinde- bzw. Verbandskanäle erkannt und einer Sanierung durch den Verursacher zugeführt. Diese nicht fachgerechten Anschlüsse stellen für die Gemeinden immer noch einen sehr hohen Kostenfaktor in der Kanalerhaltung dar. Außerdem erhält auch der Bauherr den Nachweis, dass er für seine bezahlten Bauleistungen einen ordnungsgemäßen Anschluss der Hauskanalisation erhalten hat.



Manfred Pließeis und Rudolf Bolterl mit den neuen Fahrzeugen für die Wartungs- und Prüfungsarbeiten an den Abwasserkanälen.

Die Wasserwirtschaft des Landes Salzburg begrüßt und unterstützt diese beispielhafte interkommunale Zusammenarbeit, die Bündelung der Aufgaben verschiedener Gemeinden bringt Synergien und senkt langfristig die Kosten.

## ■ **Recyclinghof Eben / Hüttau / St. Martin**

### **Nicht angenommen werden:**

- *Gewerbe- und Mischabfall wie Altkleider, Schuhe, Spielzeug, gemischte Verpackungsabfälle, Tapeten, nicht sperrige Abfälle, Eternitplatten, Kfz-Reifen usw.*

- *Mischabfälle, die von der ursprünglichen Größe in einen normalen Müllsack bzw. eine normale Mülltonne passen würden, müssen über die Hausmüllabfuhr entsorgt werden. Dies gilt auch dann, wenn mengenmäßig mehr anfällt als in einem Müllsack bzw. in einer Mülltonne Platz hat. Restmüllsäcke (kostenpflichtig) erhalten Sie beim Gemeindeamt.*

- *Baustellenmüll / sperrige Abfälle: aus Umbau, Neubau, Renovierungen usw. werden nicht übernommen. In diesen Fällen muss die Entsorgung selbst übernommen werden (Entsorgungsunternehmen); Ausnahme: Abfallmengen aus kleinen Umbauten oder Renovierungen im Haus oder im Wohnungsineren. Bitte beachten: Anlieferung von Mineralwolle, Steinwolle oder Glaswolle nur noch in dichten Säcken wegen der asbestähnlichen Eigenschaften dieser Dämmmaterialien.*

### **Allgemeines:**

- *Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten.*
- *Den Anweisungen der Angestellten der Fa. Höller und der Gemeindebediensteten ist Folge zu leisten.*
- *Bitte die Bürgerkarte nicht vergessen.*

### **Öffnungszeiten:**

- *13 bis 17 Uhr (in der Sommerzeit zusätzlich jeden ersten Freitag im Monat 13 bis 19 Uhr) – ab 17 bzw. 19 Uhr ausnahmslos keine Annahme mehr.*
- *Für Freitage, die auf einen Feiertag fallen, gibt es keine Ersatzöffnungstage.*

# Neue Senecura-Führung

**Im Jahr 2012 hat die Senecura-Gruppe den Betrieb des generalisanierten Sozialzentrums Hüttau übernommen.**

Seither hat sich dieser Standort unter Hausleiter Bernhard Winkler-Ebner und Pflegedienstleiterin Petra Rossin zu einem Vorzeigehaus entwickelt. Die Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Jahr 2017 bestätigt die sehr hohe Qualität, österreichweit ist der Standort Hüttau im Spitzenfeld der Senecura-Häuser.

Bernhard Winkler-Ebner hat aufgrund seines großen Aufgabengebietes als Senecura-Regionaldirektor und als Bürgermeister der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal (OÖ) bereits viele Agenden an Daniela Pirchner aus Hüttau übertragen, Frau Pirchner wird ab 1. August 2018 die Hausleitung übernehmen. Lieber Bernhard, vielen Dank für deine Arbeit und deinen Ein-

satz, wir sind sehr froh, dass du uns als Regionaldirektor erhalten bleibst. Daniela Pirchner hat sich sehr gut eingearbeitet, das Haus in Hüttau ist unter ihrer Führung in den besten Händen.

Die langjährige Pflegedienstleiterin Petra Rossin geht in Pension. Liebe Petra, du hast dich weit über das normale Maß hinaus für die Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt und engagiert, damit hast du einen ganz großen Beitrag zur positiven Entwicklung des Hauses geleistet. Herzlichen Dank dafür. Für den neuen Lebensabschnitt, der sicher kein „Ruhestand“ wird, alles Gute und viel Gesundheit! Die neue Pflegedienstleiterin ab 1. August 2018 ist Monika Auer aus Hüttau. Als erfahrene Fachkraft konnte sie sich bereits ein Jahr einarbeiten und wir sind sicher, dass auch sie mit vollem Einsatz für das Senecura-Sozialzentrum Hüttau tätig sein wird.



v.l.: Bernhard Ebner-Winkler, Monika Auer, Daniela Pirchner, Petra Rossin und Bürgermeister Rupert Bergmüller. (Foto: © Senecura)

# Neuer Betrieb stellt sich vor



Ich habe heuer die Ausbildung zur Seminarbäuerin absolviert. Zu den Aufgaben einer Seminarbäuerin zählt es, Koch- und Backkurse zu den verschiedensten Themen zu geben. Das neue Programm für die Bildungssaison 2018/19 finden Sie auf [www.salzburger-seminarbauerinnen.at](http://www.salzburger-seminarbauerinnen.at)

## Auszug aus meinem Angebot:

■ *Mein erstes Brot – Brot backen einfacher als gedacht*  
Der herrliche Duft von frisch gebackenem Brot wird Sie begeistern, voller Stolz und Freude werden Sie nach diesem Kurs daheim Brot backen, denn es

ist nicht so kompliziert und langwierig, wie Sie immer dachten!

■ *Brot backen im Holzofen*  
Holzofenbrot ist eine besondere Spezialität, es zeichnet sich durch seinen einzigartigen Geschmack aus. Seien Sie dabei, erleben Sie die aufwändige Zubereitung dieser Köstlichkeit!

Anmeldung über das LFI, die Bildungseinrichtung der Landwirtschaftskammer oder direkt bei mir (Tel.: +43 650 7270007). Für Gruppen organisiere ich jederzeit gerne Kurse!

Ich freue mich sehr über Ihr Interesse!

**Renate Zitz, Obersüßgut**

## Wofür stehen die Seminarbäuerinnen?

Wir Salzburger Seminarbäuerinnen sind Botschafterinnen für die vielfältigen, köstlichen bäuerlichen Produkte und die bäuerliche Lebensweise. Unser Wissen und unsere Erfahrung geben wir gerne in Kursen weiter. Von und mit der Natur zu leben und nachhaltig zu wirtschaften ist unser Motto.

Die Bäuerinnen und Bauern in unserem Land garantieren für qualitativ hochwertige Lebensmittel und bäuerliche Produkte – eine Tatsache, die wir Seminarbäuerinnen den Konsumenten weitervermitteln wollen. Derzeit gibt es im Land Salzburg 20 aktive Seminarbäuerinnen.

## Kurzinformationen der Gemeinde Eben

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Wir sind für Sie da:** Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

### Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf [www.gemeinde-eben.at](http://www.gemeinde-eben.at) unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

### Ruhezeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bewohnern, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen. Wir bitten die Bevölkerung, die Ruhezeiten in den Mittagsstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen einzuhalten.

**Österreichische Ruhebestimmungen:** 12.00 bis 15.00 Uhr täglich. An Sonn- und Feiertagen ganztägig. Nachtruhe von 20.00 bis 06.00 Uhr (an Samstagen ab 17.00 Uhr).

# Herzliche Gratulation ...

## Geburtstage

### **Zum 90. Geburtstag:**

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

#### ■ Anna Gappmaier



#### ■ Petrus Wiesbacher



#### ■ Helene Gsenger



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

### **Zum 85. Geburtstag:**

- Elisabeth Lang
- Johann Hedegger
- Matthias Gsenger
- Martin Winkler

### **Zum 75. Geburtstag:**

- Walter Stadler
- Renate Steiner
- Hubertus Wieser
- Johann Winter

### **Zum 70. Geburtstag:**

- Josef Haider
- Brigitte Dietl
- Hetem Ramabanja
- Anna Pernhofer
- Hans Marian Klemenz
- Ferdinand Steiner
- Josef Voppichler
- Eugen Bernhofer
- Josef Haid
- Wolfgang Ruppe
- Aloisia Haider
- Erich Andexer

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

# ... von der Gemeinde Eben!

## Goldene Hochzeiten:

■ **Elisabeth und Jakob Bittersam** feierten im Jänner 2018 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Maria und Josef Jäger** feierten im Mai 2018 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Anna und Alexander Pernhofer** feierten im Juni 2018 das Fest der Goldenen Hochzeit.



## Diamantene Hochzeit:

■ Seit 60 Jahren verheiratet: **Aloisia und Walter Gröbl** feierten im Juni 2018 das Fest der Diamantenen Hochzeit.



Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.

Wir gratulieren und wünschen dem „Diamantenen“ und den „Goldenen“ Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!



## ÜBER 10 JAHRE BIOWÄRME EBEN

Neue Aktion des Land Salzburg:  
 „Ölkessel raus - Biomasse-Fernwärme rein“  
 Bis zu **EUR 7.620,- sparen** beim Wechsel zur Biowärme

Alleine im letzten Jahr haben wir ca. 1,3 Millionen Liter Öl eingespart und 13.000.000 kWh eingespeist

- UMWELTBEWUSST & NACHHALTIGE HEIZENERGIE
- BIS ZU EUR 7.620,- FÖRDERUNG BEI NEUANSCHLUSS
- UNKOMPLIZIERTE & MODERNE TECHNIK
- KEIN EIGENER HEIZRAUM NOTWENDIG
- 10 JAHRE KEINE WARTUNGS- & MONTEURKOSTEN



**VEREINBAREN SIE EINEN KOSTENLOSEN INFORMATIONSTERMIN!**



Biowärme Eben  
 Niedernfritzerstrasse 42  
 5531 Eben im Pongau

T: 06458 / 80 03 13  
 M: office@biowaerme-eben.at  
 www.biowaerme-eben.at

**Gratis W-LAN**

# Sonne - Spiel - Spaß Erlebnissee Eben

**NEU!**  
 Zusätzliche Parkplätze beim  
 Liftparkplatz Monte Popolo

Gratis Eintritt  
 mit der  
 „Salzburger Land  
 CARD“!

**PREISE 2018**

EBKOM, Ebener Kommunal- und Touristikentwicklungsges.m.b.H.

Tageskarten	ab 13 Uhr Nachm.karten		ab 15.30 Uhr Kurzzeitkarten		Saisonkarten		Gruppen		Tageskarte***	Halbtageskarte***	Kurzzeitkarte***	
	allgemeiner Tarif	ermäßigter Tarif	allgemeiner Tarif	ermäßigter Tarif	allgemeiner Tarif	ermäßigter Tarif	allgemeiner Tarif	ermäßigter Tarif				
Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kindergruppe bis 15 Jahre	2,50	1,90	1,50
Kinder bis 15 Jahre	3,10	2,70	Kinder bis 15 Jahre	2,50	2,00	Kinder bis 15 Jahre	1,80	1,50	Jugendgruppe ab 16 Jahre	2,70	2,30	1,80
Jugend bis 17 Jahre	4,20	3,50	Jugend bis 17 Jahre	3,10	2,70	Jugend bis 17 Jahre	2,50	2,00	Erwachsenengr. ab 18 Jahre	3,20	2,60	2,10
Erwachsene ab 18 J.	5,10	4,40	Erwachsene ab 18 J.	4,20	3,50	Erwachsene ab 18 J.	2,80	2,40				
Familientageskarte**	14,10	12,00	Familienkarte**	12,00	10,20	Familie Saison****	99,00	99,00				

\* Einwohner der Gemeinde Eben (mit Bürgerkarte) und Gäste (mit Gästekarte) der Region Salzburger Sportwelt  
 \*\* Familien (2 Erwachsene + alle zahlungspflichtigen Kinder bis 15 Jahre)  
 \*\*\* Schüler, Jugend und Erwachsenen-Gruppen ab 20 Personen (pro 10 Personen – 1 Person frei!)  
 \*\*\*\* 2 Erwachsene + alle Kinder unter 15 Jahre

Alle Preise in Euro!

**Öffnungszeiten:** täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr  
**Informationen:** Gemeinde Eben, Tel. 0 64 58/81 14  
 Badesee, Tel. 0664/13309 20 (nur bei Badebetrieb!)

# Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 22.06.2018)



## Vermählungen

### **Jänner 2018**

- Christine Stopper & Wilfried Nagl

### **Februar 2018**

- Sandra Huber & Stefan Promok
- Maja Mitrovic & Bastrijar Sotanjaj

### **März 2018**

- Nicole Gruber & Steve Diederich



## Geburten

### **Jänner 2018**

- Jacqueline & Richard Neureiter, einen Emilio
- Christine & Wolfgang Knapp, eine Heidi
- Sabina Geisler & Wolfgang Kirchner, eine Paulina
- Eva & Andreas Friedler, eine Viktoria

### **Februar 2018**

- Bettina Müller & Darko Müller-Sokic, einen Maximilian
- Nadine Kronreif & Konrad Seiwald, eine Anna Stephanie
- Margarethe Promegger & Herbert Pucher, eine Hannah Maria
- Tanja & Christian Wendt, eine Sophie
- Hana & Peter Bucher, einen Sebastian Peter Oskar

### **März 2018**

- Nina & Robert Hochleitner, eine Emma Valentina
- Marlene Habersatter & Christoph Farmer, einen Josef

### **April 2018**

- Daniela & Christian Schnitzhofer, eine Linda Amelie
- Kathrin & Christian Wallner, eine Sophia
- Tanja-Maria & Christoph Steinlechner, eine Greta
- Elisabeth & Stefan Stranger, eine Marlene Regina

### **Mai 2018**

- Aridona & Bujar Zeqiri, einen Lian
- Sandra Halper & Gerald Schneider, einen Lukas Emilian
- Lenuta & Vasile Sàlăgean, einen Matthias Vasile
- Christine Weitgasser & Josef Gruber, eine Anna
- Monika & Stephan Lenze, eine Laura
- Tina Entfellner & Manuel Lindhuber, eine Marie Sophie

### **Juni 2018**

- Arta & Labinot Haliti, einen Tian
- Maria & Christian Bernhofer, einen Michael David



## Todesfälle

- Alexander Brüggl (Jänner 2018)
- Franz Salchegger (Februar 2018)
- Ursula Stadler (März 2018)
- Antonia Brandtner (April 2018)
- Maria Althuber (Mai 2018)
- Sebastian Sälzer (Mai 2018)
- Isabella Pfister (Juni 2018)
- Peter Brandner (Juni 2018)

# Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

**Das Kindergartenjahr 2017/2018 neigt sich dem Ende zu und wir gehen mit Freitag, 27. Juli 2018 in die großen Ferien.**

Für 19 Kinder heißt es Abschied nehmen vom Kindergarten und alle freuen sich auf den Schulstart im Herbst. Auch dieses Jahr begleiteten uns die Schüler aus der 3. Klasse Volksschule mit ihren Klassenlehrerinnen Verena Franck-Walchhofer und Claudia Winter. Es kam zu vielen gemeinsamen Aktivitäten und unsere Schulanfänger sowie auch die Schüler freuten sich immer wieder auf ein Treffen.

Im Winter ging es hinaus zu einer „Tellerrutschpartie“ und auch ein gemeinsames Turnen stand auf dem Programm.



Dieses Zusammenkommen wirkt sich bestimmt positiv auf die Kinder aus und ein Wiedersehen mit dem Partnerkind in den ersten Schultagen verbreitet sicher Freude. Auch die Schulanfänger aus der Sonnenkindergruppe waren bei den Treffen dabei. Bei Verena Franck-Walchhofer und Claudia Winter dürfen wir uns für gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ein besonders schönes Erlebnis war für die Kinder das „Mitdabeisein“ beim Abschlussgottesdienst in der Kirche, wo sie ganz stolz mit ihren Schultaschen einmarschierten und sich anschließend selber vorstellen durften.

Unser Faschingsthema führte uns dieses Jahr in den Urwald. Das Kindergartenhaus verwandelte sich in einen Dschungel und im Spiel konnten sie ihre eigenen Erfahrungen sammeln. Wir schauten uns auf der Weltkarte an, wo der Dschungel ist.



Wir schauten uns Dschungelbücher an und gemeinsam mit den Kindern wurde dekoriert. Lianen hingen von den Decken und überall waren Tiere zu ent-

decken: Schlangen, Papageien, Affen, Krokodile, ... Die Kinder konnten sich als Forscher durch den Dschungel bewegen, als Tiere, als Beobachter, als Dschungelbewohner. Tiere und Utensilien zum Verkleiden standen zur Verfügung.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß und Freude beim Spielen. Es entstanden schöne Spielsituationen und viele Ideen. Zum Ausklang der Faschingszeit organisierten wir einen Trommelworkshop mit Renate Schneidhofer aus Salzburg. Es wurde den ganzen Vormittag getrommelt und man hatte das Gefühl, man spaziere durch den Urwald.



Im Bereich der Gesundheitserziehung besucht uns zweimal jährlich eine Zahngesundheits-erzieherin mit ihrer Handpuppe AVOLINO.



Gemeinsam wird die bunte Vielfalt rund um das Thema Zahngesundheit und Ernährung ent-



deckt. Mit dabei ist jedesmal „von allen Kindern heiß geliebt“ die Handpuppe Avolino. Die Zahngesundheitserziehung hat eine ganz neue Gestalt angenommen. So viele tolle Spiele, Geschichten, Lieder und interaktive Spiele werden heute angeboten. Bei der Gelegenheit geht auch ein herzliches Danke an DDr. Claudia Widmann, die uns jedes Jahr ermöglicht, die Zahnarztordination mit den Kindern zu besuchen. Vielen Dank auch im Namen der Kinder!

In unserem Garten wurde ein Apfelbaum gepflanzt. Nach dem wir einen Platz im Garten gefunden haben, setzte Andreas Dygruber, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, mit seinem Sohn Gerhard ein Apfelbäumchen ein. Wir freuen uns über diese Bereicherung, vielleicht kann im Herbst schon der eine oder andere Apfel geerntet wer-

den. Wir können unseren Apfelbaum während der Jahreszeiten beobachten und dabei bestimmt viel Interessantes erarbeiten und lernen. Ein herzliches Danke für die Unterstützung an Andi und Gerhard!

#### **Mein Apfelbaum**

*Der Apfel hängt im Baum  
er träumt einen schönen Traum,  
lässt sich wiegen vom Wind  
unter dem Baum steht ein Kind.  
Der Apfel wiegt hin und her,  
und wünscht sich die Sonne  
so sehr,  
die Sonne streichelt seine  
Wangen  
das Kind steht unter dem  
Baum um ihn zu fangen.  
Dem Apfel ist nun viel zu warm,  
das Kind streckt seinen Arm,  
der Apfel fällt herab,  
das Kind beißt vom Apfel ab.*

Bei der Fronleichnamsprozession gehen die Kindergartenkin-

der mit und tragen mit ihren Liedern und Texten zur Gestaltung bei.

Mit Mai kam es auch zu einer personellen Veränderung in unserem Haus. **Sabine Wohlschlager** ging in Karenz und freut sich auf die Geburt ihres kleinen Babys. Wir wünschen Sabine von Herzen alles Gute und eine schöne Zeit.

Kindergartenpädagogin **Julia Ganitzer** aus Golling übernimmt die Karenzvertretung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich und heißen Julia in unserem Team herzlich willkommen.

**Veronika Dürmoser mit Team wünscht einen schönen Sommer!**

# Volksschule Eben



Gabriele Springer

## ■ Schülermeisterschaft Alpin 2018

Bei strahlendem Wetter fand am 2. März 2018 die alljährliche Schülermeisterschaft Alpin der Volksschule Eben am Monte Popolo statt.

Der Skiclub Eben übernahm das Setzen des Laufes und die Zeitnehmung. Eltern stellten sich als GruppenleiterInnen oder TorrichterInnen zur Verfügung. Der Lauf für die ersten und zweiten Klassen war verkürzt, der Start für die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen lag etwas weiter oben am Monte Popolo II.

Für alle Rennläuferinnen und Rennläufer gab es im Anschluss an das Rennen eine verdiente Stärkung. Dankenswerterweise wurden Wurstsemmeln von der Firma Spar Gsenger und Tee von Familie Berger (Landgasthof Ortner) gesponsert. Die Direktorin und die LehrerInnen danken allen Mitwirkenden herzlich!

**Hier die Ergebnisse der einzelnen Klassen:**

### ■ 1. Klasse weiblich:

1. Steiner Anna
2. Vasold Eva-Maria
3. Berger Anna

### ■ 1. Klasse männlich:

1. Trebsche Sebastian
2. Posch Lucas
3. Van Delden Nolan

### ■ 2. Klasse weiblich:

1. Kainhofer Katharina
2. Hafner Lena
3. Sparber Sophia

### ■ 2. Klasse männlich:

1. Grünwald Maximilian
2. Grünwald Sebastian
3. Schilchegger Kurt

### ■ 3. Klasse weiblich:

1. Grünwald Julia
2. Schilchegger Lisa
3. Ajdini Mineta

### ■ 3. Klasse männlich:

1. Messner Josef
2. Beierschoder Elias
3. Van Delden Dan

### ■ 4. Klasse weiblich:

1. Quehenberger Verena
2. Thurner Hannah
3. Mohr Anna

### ■ 4. Klasse männlich:

1. Schartner Georg
2. Kainhofer Tim
3. Klieber Tobias

Schülermeisterin und Schülermeister wurden **Julia Grünwald aus der 3. und Georg Schartner aus der 4.** Die Pokale dafür spendete das ABC-Geschäft Puschitz.



Schülermeisterin Julia Grünwald und Schülermeister Georg Schartner.

Für Kinder, die den am Monte Popolo II stattfindenden Lauf noch nicht bewältigen konnten, gab es am Übungslift einen eigenen Lauf:

1. Bren Jaden
2. Metalari Ilmira
3. Nesterovic Luka

Von den Geldspenden der Eltern unserer VolksschülerInnen wurde für jedes Kind, welches das Ziel erreichte, ein „Ebener Taler“ gekauft. Die Urkunden für die ersten sechs Ränge wurden von der Raiffeisenbank Eben zur Verfügung gestellt. Jene Kinder, die am Rennen nicht teilnehmen konnten, erhielten eine köstliche Zuckerbreze, von der Bäckerei Eder gesponsert. Im Namen der SchülerInnen der Volksschule Eben ein herzliches Dankeschön für alle Spenden!

## ■ Bezirksschülermeisterschaften 2018

Am 7. März 2018 nahmen einige Rennläuferinnen und Rennläufer unserer Schule an der diesjährigen Bezirksschulschülermeisterschaft in Mühlbach teil. Ausgerichtet wurde das Rennen von der VS Markt Bischofshofen. Es

gab zwei unterschiedliche Läufe – für die Kinder der 1. und 2. Klassen und die Kinder der 3. und 4. Klassen. Um 7.15 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Mühlbach. Einige Eltern begleiteten uns und unterstützten die Lehrerin tatkräftig bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler vor, bei und nach dem Lauf. Nach einigen Trainingsfahrten und dem absolvierten Rennen stärkten wir uns beim gemeinsamen Mittagessen. Danach konnten wir noch ein wenig die Pisten in Mühlbach erkunden, bis schließlich um 14.30 Uhr die Siegerehrung stattfand. Julia Grünwald aus der 3. Klasse konnte in ihrer Altersklasse den 2. Rang erreichen! Es war ein toller Tag für uns alle!



Zweiter Rang für Julia Grünwald aus der VS Eben.

## ■ Red Bull Salzburg an der VS Eben

Eine außergewöhnliche Turnstunde erlebten die Schülerinnen und Schüler der VS Eben am 16. Jänner 2018. Zwei Nachwuchstrainer von Red Bull Salzburg kamen an unsere Schule. Klassenweise führten sie mit unseren Schülerinnen und Schülern ein Fußball-Schnuppertraining durch. Koordination, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Umgang mit dem Ball wur-

den in abwechslungsreichen Übungen trainiert. In kleine Mannschaften eingeteilt spielten die Kinder zum Abschluss mehrere kurze Fußballmatches. Die Kinder waren mit großer Begeisterung und vollem Einsatz dabei! In der großen Pause besuchte Bulli die Kinder der VS Eben und verteilte Autogrammkarten an alle!



Die Kinder waren mit viel Einsatz und Begeisterung dabei.

## ■ Besuch des Gemeindeamtes

Ein großer Dank gilt den MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes Eben, die den Kindern der 3. Volksschulklassen am 5. Februar aufschlussreich einige ihrer wichtigen Funktionen erklärten. Anschaulich wurde den Kindern gezeigt, was eine Baugenehmigung ist, wie ein Reisepass beantragt werden kann und dass die Gemeinde u.a. den Kindergarten, die Schule und auch die Nachmittagsbetreuung verwaltet. Den krönenden Abschluss

bildete das „Probesitzen“ im Sitzungssaal, wo mit dem Ebener Bürgermeister, Herrn Farmer, nachbesprochen wurde und das 3.-Klassen-Projekt „Meine Heimatgemeinde Eben“ vertieft werden konnte. Vielen Dank für euer Engagement, liebe Gemeindebedienstete!



Fragestunde mit Bgm. Farmer im Sitzungszimmer.

## ■ Projekt Klimameilen sammeln

Als richtige NaturschützerInnen dürfen sich alle teilnehmenden Kinder der Volksschule Eben nun stolz bezeichnen! Im März und April haben die Kinder Sticker für einen ökologisch zurückgelegten Schulweg kleben dürfen und somit über vier Wochen lang täglich „Klimameilen“ gesammelt. „JEDER SCHRITT ZÄHLT, MACH MIT“ – so lautete der Aufruf an alle Kinder und auch an ihren Freundes- und Bekanntenkreis.

Gesammelt wurde auch am Wochenende und für die Freizeit gab es zusätzliche Bonus-Meilen. Insgesamt 5.123 Klimameilen kamen von den Kindern alleine zusammen! Diese Zahl wird bei der nächsten UN Klimakonferenz verkündet!

„Sei selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“  
(Mahatma Gandhi)



*Klimameilen sammeln mit der ÖBB.*

## ■ Polizeiinspektion Eben

Vielen Dank an Herrn Grünwald und Herrn Lamprecht, die den diesjährigen Besuch der Polizeiinspektion Eben für die 3. Klassen im Mai ermöglichten. Als Höhepunkt galten das dienststeigene Motorrad der Polizei Eben sowie das Polizeiauto mit der Ausrüstung. Die schusssichere Weste und der Helm waren ganz



*Interessanter Vormittag in der PI Eben.*

schön schwer! Der Gürtel mit der Dienstwaffe, der Taschenlampe, dem Messer und dem Pfefferspray trägt Herr Grünwald ständig an seinem Arbeitstag. Gott sei Dank brachten die Kinder die Handschellen wieder auf und entkamen aus der Zelle, sodass wir auch noch das Abnehmen des Fingerabdrucks einer Schülerin beobachten konnten.

## ■ Aktion Schule und Tennis

Von 2. bis 7. Mai 2018 fanden für alle Schülerinnen und Schüler der VS Eben die alljährlichen, äußerst beliebten Tennis-Schnuppertage statt. Jede Klasse war für zwei Unterrichtsstunden auf den Tennisplatz Eben eingeladen. Antje zeigte den Kindern in Kleingruppen die richtige Handhabung des Tennisschlägers, die Vorhand wurde eifrig erprobt. Die Kinder brachten schon einige Bälle übers Netz und waren sehr begeistert vom Tennissport. Vielleicht ist ja auch die eine oder andere Nachwuchsspielerin oder der eine oder andere Nachwuchsspieler unter ihnen! Ein herzlicher Dank gebührt Trainerin Antje für das ansprechende und toll vorbereitete Schnuppertraining!



*Es wurde fleißig geübt und trainiert.*

## ■ Cyber Kids

In Zusammenarbeit mit der Polizei wurde am 11. April 2018 ein Vortrag für Eltern im Sinne von Präventionsarbeit veranstaltet. Dabei ging es um den Umgang mit neuen Medien, vor allem um den Umgang mit Smartphones. Dies war kein konventioneller Vortrag, sondern ein Workshop mit Verhaltenstipps, Sicherheitstipps, Informationsaustausch und Fragemöglichkeit. Am 19. April 2018 fanden diese Workshops mit Inspektor Christian Grünwald in der Schule mit den beiden 4. Klassen statt.

## ■ Abenteuerliche Kirchenführung

Im Rahmen des Projekts „Meine Heimatgemeinde Eben“ werden von den 3. Klassen viele wichtige Institutionen besichtigt, so auch die Pfarre Eben. Nach der Besichtigung der Kirche mit dem Kreuzweg, den Altären, dem Taufbecken, dem Beichtstuhl und der Empore wurde es dann abenteuerlich: Die Schüler und Schülerinnen durften in den Kirchturm hochsteigen! Wir danken Herrn Pfarrer Ambros Ganitzer für die sehr informative und auch etwas abenteuerliche Kirchenführung!



*Die Kinder beim Bewundern der Ebener Kirchenglocken.*

## ■ Zeichenwettbewerb

Ein seiner bereits 48. Auflage hat der Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb Kinder und Jugendliche in Österreich dazu eingeladen, sich kreativ mit dem Thema „Erfindungen verändern unser Leben“ auseinanderzusetzen. Die fertigen Werke wurden Ende März bei der Raiffeisenbank Eben eingereicht. Eine Jury hat folgende Gewinnerinnen und Gewinner ausgewählt und mit tollen Preisen wie Büchern oder Spielen belohnt:

### ■ 1. und 2. Klassen:

1. Platz: Eizinger Mia
2. Platz: Schmied Sarah
3. Platz: Libra Vanessa

### ■ 3. und 4. Klassen:

1. Platz: Loipold Annalena
2. Platz: Holzmann Daniela
3. Platz: Hafner Tobias

Wir gratulieren allen herzlich.

## ■ Besuch im Seniorenheim Hüttau



Musikalischer Vormittag im Seniorenheim Hüttau.

Am 9. April 2018 besuchte die Klasse 3a am Nachmittag das Haus der Senioren in Hüttau. Die Kinder musizierten, sangen und tanzten. Anschließend teilten sich die Kinder in klei-

ne Gruppen auf und probierten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims die mitgebrachten Spiele aus. Es war ein sehr gelungener und sozial wertvoller Nachmittag für die Kinder der 3a Klasse!

## ■ Tag der Talente

Unter dem Motto „Zeig uns mal, was du besonders gut kannst!“ stand der Tag der Talente 2018. Der 23. März war für alle Beteiligten wahrlich aufregend. Die talentierten SchülerInnen boten dem Publikum Sportliches, Musikalisches, Technisches, Magisches und Spannendes für alle Sinne. Nicht nur die Eltern, sondern auch die Pädagogen und Pädagoginnen und sogar die Patenkinder aus dem Kindergarten wurden in den Bann gezogen! Entdecke dein(e) Talent(e)!



Viele spannende Darbietungen beim „Tag der Talente“.

## ■ Bezirksjugendsingen

Am 9. Mai 2018 fand das diesjährige Bezirksjugendsingen in der Hermann-Wielandner-Halle in Bischofshofen statt. Auch der

Schulchor Eben – 25 Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 4. Klasse unter der Leitung von Gertraud Reiter – nahm daran teil. Der Schulchor Eben trat mit dem Volkslied „I tua, was i will“ und dem poppigen Volksmusik-Song „Hoamatgefühl“ der Gruppe „Die Seer“ auf. Gratulation den Chorkindern und herzlichen Dank den engagierten Begleitern!

## ■ Safety Tour 2018

Am 23. Mai 2018 durften die beiden 4. Klassen zum Bezirksfinale der Kindersicherheitssportolympiade nach Bischofshofen fahren. Bei spannenden und lustigen Spielen konnten die Kinder ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Besonders gut kamen die Vorführungen der Wasserrettung, der Feuerwehr und Rettung und der Diensthundestaffel an. Mit der Siegerehrung wurde diese gelungene Veranstaltung abgeschlossen und wir fuhren mit einem Pokal und Urkunden wieder nach Hause.



Herzliche Gratulation den 4. Klassen der VS Eben.

Weitere Fotos finden Sie auf [www.vs-eben.salzburg.at](http://www.vs-eben.salzburg.at)

*Einen schönen Sommer wünscht euch*

**Gabriele Springer mit Team**

# Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

## Wettbewerb der Polytechnischen Schulen

Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schulen im Europark am 17. Mai 2018 – zum ersten Mal von Dir. Rupert Kreuzer organisiert – war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Neun SchülerInnen traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und waren diesmal mit 5. Plätzen im Mittelfeld klassiert. Die Fotos zeigen die Teilnehmer und geben ein gutes Bild über die vielfältige Ausbildung der PTS Altenmarkt. Gratulation den SchülerInnen für die erfolgreiche Teilnahme und Dank und Anerkennung dem Lehrerteam für die professionelle Vorbereitung.



Direktor Rupert Kreuzer beim Dank an Landtagsabgeordnete Mag. Martina Jöbstl und Centermanager des Europark Mag. Manuel Mayer.



**Fachbereich Bau**  
Rettenwender Fabian, Filzmoos  
5. Platz  
Fabian wird Maurer bei der Firma Wagrain Bau



**Fachbereich Elektro**  
Gsenger Andreas, Radstadt  
Andreas wird IT-Kommunikationstechniker bei der Firma Eurofunk Kappacher



**Fachbereich Holz**  
Sieberer Fabian, Filzmoos  
Fabian wird Tischler bei der Firma Dorftischlerei Filzmoos



**Fachbereich Metall**  
Knaus Julian, St. Martin  
Julian wird Dachdecker bei der Firma Dachwerk



**Fachbereich Handel/Büro**  
Kern Selina, Hütttau  
5. Platz  
Selina wird IT-Technikerin bei der Firma Kultec Solutions



**Fachbereich Dienstleistungen**  
Aljic Inela, Radstadt  
mit Modell Sosic Martina  
Inela wird Köchin im Hotel Post in Radstadt

Zum Redaktionsschluss dieser Zeitung haben 85 % der Jugendlichen unserer Schule eine zugesagte Lehrstelle. Auch bei denjenigen, die noch suchen oder sich noch nicht entschieden haben, sind wir zuversichtlich, dass der Ausbildungsstart bis zum Schulschluss unter Dach und Fach ist. Getreu dem Leitbild der Schule, jede junge Dame und jeden jungen Herrn bestmöglich zu unterstützen, dass die Ausbildung gesichert weitergeht. Zum Abschluss wünsche ich unseren SchülerInnen im Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.

# Neues aus der Sportmittelschule

## ■ Fußball Mädchen – Landesmeistertitel verteidigt

Nach 2011 und 2017 konnte sich unsere Mädchenmannschaft am 15. Mai in Rif bereits zum dritten Mal den Landesmeistertitel sichern. Voller Ehrgeiz kämpften die besten acht Teams um die Teilnahme bei den Bundesmeisterschaften 2018 in Lindabrunn. Nachdem die drei Vorrundenspiele gewonnen werden konnten, traf man im Halbfinale auf die Mannschaft der SMS Hofgastein. Durch einen herrlichen Drehschuss von Maria Bonaccorso zogen unsere Ballkünstlerinnen mit 1:0 ins Finale ein. Dort wurde die SMS Seekirchen durch Tore von Maria Bonaccorso und Lotte Vonk mit 2:0 besiegt. Da unser Team Anfang Jänner auch in der Halle siegreich war, darf man den Mädchen recht herzlich zu beiden Titeln gratulieren.



## ■ Was uns verbindet

Da wo beide Seiten aufeinander zugehen, kann Integration gelingen. Diese Erfahrung macht die 3A Klasse der SMS Altenmarkt derzeit bei der Durchführung ei-



nes Klassenprojekts „Menschen auf der Flucht“ am Beispiel Afghanistan. In verschiedenen Unterrichtsgegenständen erarbeiten die SchülerInnen gemeinsam und in freien Arbeitsphasen Lerninhalte und gelangen so zu ersten Einblicken über die vielschichtige Thematik. Am Beginn steht die Beschäftigung mit der Landeskunde von Afghanistan, deren Völker und Kultur und der Versuch, die Begriffe „Krieg“ und „Frieden“ zu definieren. Wir stellen uns die Frage, „Wer sichert unseren Frieden?“ und überlegen, was wir selber in unserem Umfeld und im Kleinen dazu beitragen können; wir widmen uns den Weltreligionen und stellen sie einander gegenüber, lesen, was junge Menschen über ihre Flucht und Ankunft in einem neuen Land berichten; wir bringen unsere Erfahrungen bildnerisch zum Ausdruck und singen Friedenslieder.

Viele der erworbenen Informationen erweitern das Wissen, einiges stimmt traurig, manches überrascht, anderes bringt zum Staunen. Das Interesse am

Projekt wächst, je mehr wir uns darauf einlassen. Besonders beeindruckend und sehr berührend wird die Arbeit schließlich, als wir direkt in Kontakt mit betroffenen jungen Menschen treten, die hier bei uns leben und um Asyl ansuchen: Die SchülerInnen hatten die Gelegenheit, ein Flüchtlingsheim in Radstadt zu besuchen und dort mit den Bewohnern zu sprechen. Umgekehrt wurden drei junge Männer, Hassan, Farid und Hassan, zu uns in die Schule eingeladen. Sie konnten viele Fragen der SchülerInnen beantworten, erzählten aus ihrem Leben und von ihren Erfahrungen. Das Treffen und der gegenseitige Austausch bewirkten, dass Unsicherheiten, auch Ängste oder Vorurteile mehr und mehr einer positiven Sichtweise und Einstellung weichen. Eine Aussage von Farid hat uns nachdenklich gestimmt und uns bewusst gemacht, wie schön wir es haben und wie froh wir darüber sein dürfen: „Freiheit und Sicherheit sind das Wichtigste“. Wir arbeiten an unserem Projekt mit Begeisterung weiter.

## Statements von Schülern zum Projekt:

„Am Anfang war ich sehr skeptisch, weil ich viel Negatives über Flüchtlinge gehört habe. Mittlerweile finde ich es interessant, mehr über die Kultur und das Leben dieser Menschen zu erfahren.“

„Es war toll, die individuellen Geschichten ihrer Flucht und ihres Lebens zu erfahren.“

„Am Anfang des Treffens mit Flüchtlingen waren wir ein bisschen verzweifelt, aber dann bemerkten wir, dass wir gut mit ihnen zusammenarbeiten können.“

### Statements der Flüchtlinge:

„Ich bin sehr glücklich, dass wir alle hier in Sicherheit sind.“

„Hier können wir auf die Straße gehen ohne Angst.“

## ■ Aktion „Sauberes Salzburg“ – Müllsammeln in Altenmarkt



Wie schon in den letzten Jahren machten sich auch heuer Schüler der SMS Altenmarkt im Sportunterricht auf, ihren Schul- und Heimatort zu verschönern. Ausgerüstet mit Müllsäcken und Handschuhen wurden Rad- und Fußwege, beliebte Spielplätze und die Umgebung abgesucht und allerlei „Kurioses“ entdeckt und eingesammelt. So fanden die Mädchen und Burschen neben normalem Hausmüll auch Autofelgen, Eisenstangen, Pla-

stikplanen und Drahtgeflechte und entsorgten diesen Müll fachgerecht.

## ■ Kein Kind ohne digitale Kompetenzen

In der 1. und 2. Klasse werden alle Schülerinnen und Schüler im Pflichtfach „Informations- und Kommunikationstechnologie“ unterrichtet. Neben dem Erlernen des 10-Fingersystems werden grundlegende Lerninhalte in Textverarbeitung, PowerPoint, Computer- und Online Grundlagen vermittelt. Die erlernten Kompetenzen werden in allen Fächern eingesetzt und angewendet. Besonders Interessierte haben die Möglichkeit, in der 3. und 4. Klasse im Rahmen einer unverbindlichen Übung den Europäischen Computerführerschein abzulegen. 60 Schülerinnen und Schüler der vier 4. Klassen haben alle sieben Module bestanden und durften vor kurzem stolz das „ECDL Standard Certificate“ entgegennehmen.



## ■ GW- Abenteuer Vortrag Steinzeit-Expedition Neuguinea

„Wenn ich es nicht selbst gesehen hätte, würde ich nicht glauben, dass Menschen heute noch so leben, wie in der Steinzeit“, erzählte uns der Gosauer Hel-

mut Pichler. Seine Vorträge über die entlegensten Gebiete unserer Erde sind seit Jahren fixer Bestandteil an unserer Schule. Wer in mehr als 150 Ländern monatelang auf abenteuerlichste Weise unterwegs ist, der kann wirklich einiges erzählen. So auch in seinem Vortrag über Neuguinea, wo er die wohl letzten Menschen unserer Erde aufsuchte, die wie zur Steinzeit leben. Mit Einheimischen traf er dort in kleinen Siedlungen Menschen, die nur spärlich bekleidet mit Pfeil und Bogen unterwegs sind und wohl noch nie zuvor in ihrem Leben auf einen Weißen getroffen sind. Diese Ureinwohner kennen weder Besteck noch Teller und leben ausschließlich von dem, was ihnen die Natur gibt. Neben den Menschen waren die Komodowarane und das Tauchen mit Walhaien weitere Höhepunkte seiner Reise. Die lockere Erzählweise und der Umgang mit den Schülern machen seine Vorträge für uns so abwechslungsreich. Im kommenden Schuljahr wird uns Helmut Pichler auf die Seidenstraße nach Kasachstan-Kirgistan und Usbekistan „mitnehmen“.

Wenn Sie mehr über das Schulleben unserer Schule erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Website an, die ständig aktualisiert wird.

Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt  
**Wolfgang Zauner**  
Schulstraße 1  
5541 Altenmarkt  
Tel.: +43 6452 5505  
direktion@sms-altenmarkt.at  
**sms-altenmarkt.salzburg.at**



Hansjörg Oppeneiger

**„Musik hilft einem, die Wahrheiten zu finden, die im restlichen Leben gebraucht werden.“**

Alanis Morissette

Viele begeisterte Konzertbesucher besuchten unsere Veranstaltungen und Konzerte. Ein Höhepunkt war das jährliche Konzert im Tauernstraßenmuseum. Solistische Beiträge und Ensembles in unterschiedlichsten Besetzungen waren in einem abwechslungsreichen, interessanten Programm zu hören.

## Gold für Adriana Obersteiner

Adriana Obersteiner (Saxofon bei Mag. Hans Kirchgasser) hat ihre Ausbildung am Musikum mit dem Absolventenkonzert in der Aula des Musikum Altenmarkt beendet. Adriana wurde das Abzeichen „Musikum Gold“ und das „Goldene Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes überreicht. Die Besucher des Konzertes freuten sich über die gelungenen Darbietungen und das abwechslungsreiche Programm. Wir gratulieren zu der außergewöhnlichen Leistung!



Jährliches Konzert im Tauernstraßenmuseum.



Herzliche Gratulation zum Goldenen Leistungsabzeichen.



## Wussten Sie, dass ...

... am Musikum mehr Schülerinnen als Schüler einen Musikunterricht besuchen?

... rund drei Viertel der Kosten für den Musikunterricht von Land und Stadt Salzburg sowie den Salzburger Gemeinden finanziert werden?

... die Lehrkräfte der Musikschulen ihre Ausbildung an Universitäten, Konservatorien und anderen gleichwertigen Institutionen abgeschlossen haben?

[www.musikum.at](http://www.musikum.at)

# Sonnenkinder Eben



Michaela Stiegler

**„Das Lachen eines Kindes berührt immer, egal woher es kommt und was es kann.“**

Mit diesen Worten und netten Gedanken hat Johannes Stranger von der Firma Kamintechnik Stranger die Sonnenkinder bei der Veranstaltung SMOKE mit einer Geldspende über 1.500 Euro überrascht.

Wir werden nun dafür sorgen, dass die Spende ein Lachen in die Gesichter der Kinder zaubert. Ein Teil davon wird in neue Spielgeräte in unseren Garten fließen, in dem sich unsere Kinder gerne aufhalten.

Die großzügigen Spenden von Firmen und Privatpersonen ermöglichen uns ein besonderes, bedarfsgerechtes Arbeiten mit Kindern mit unterschiedlichsten Bedürfnissen. Eines unserer Ziele ist ein möglichst selbstbestimmtes Handeln der Kinder, ein „Sich-Selbst-Entdecken“ und Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten.

Mit unterschiedlichsten Materialien und Spielen können wir



*Viele kreative Möglichkeiten in unserem neu eingerichteten „Atelier“.*

dabei wertvoll mitgestalten. Von den Sonnenkindern kommt daher ein herzliches „Danke-

schön“ an alle, die uns immer wieder so großzügig unterstützen.



*Spiel und Spaß auf der neuen Schaukel im Turnsaal.*



*Schöne Sinneserfahrungen mit feinen Instrumenten.*

# Polizeiinspektion Eben im Pongau



Kontrlnsp Ortwin Lamprecht

**Die Landespolizeidirektion Salzburg nimmt zur Zeit Frauen und Männer für den Polizeidienst auf. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Bewerbungen sind bis 31. Dezember 2018 möglich.**

Wie werde ich Polizist bzw. Polizistin? Polizist oder Polizistin zu werden ist keine Entscheidung, die man leichtfertig treffen sollte. Exekutivbeamte sehen nicht nur die Sonnenseite des Lebens, sondern geraten manchmal auch in gefährliche Situationen. Wer Polizist werden will, sollte sich überlegen, ob er/sie es auch schafft, in Krisensituationen kühlen Kopf zu bewahren und ob er/sie wirklich immer bereit ist, anderen Menschen zu helfen. Der Polizeiberuf kann sehr anstrengend sein und bringt viele Herausforderungen. Man benötigt ein umfangreiches Gesetzeswissen, muss körperlich belastbar sein und anderen Menschen ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen entgegenbringen. Natürlich hat der Beruf auch sehr viele positive Seiten. Er ist abwechslungsreich und man leistet einen wichtigen Bei-

trag für eine funktionierende Gesellschaft. Grundvoraussetzungen für eine Aufnahme in den Exekutivdienst:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit
- Persönliche und fachliche Eignung
- Mindestalter von 18 Jahren
- Männer müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben

Die Eignung für den Exekutivdienst wird in der Landespolizeidirektion Salzburg getestet. Dabei wird überprüft, ob Bewerber/Bewerberinnen körperlich fit sind, die psychologischen Erfordernisse haben und über die nötigen Kenntnisse verfügen (deutsche Rechtschreibung, Grammatik, Mathematik usw.). Nach bestandener Prüfung werden die Bewerber dem Ergebnis entsprechend gereiht und die freien Ausbildungsplätze werden aufgefüllt.

Die Grundausbildung für Polizeibeamte dauert 24 Monate. Sie ist in zwei Abschnitte und zwei Praxisphasen unterteilt.

Danach ist man für den Dienst auf einer Polizeiinspektion gerüstet. Nun gibt es die Möglichkeit zur Spezialisierung (Kriminalpolizei, Verkehrspolizei, Alpindienst, Diensthundeführer, Cobra ...) oder an seiner Karriere zu arbeiten.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website der Landespolizeidirektion Salzburg:

**<http://www.polizei.gv.at/sbg/beruf/berufsinformation/start.aspx>**

Oder Sie vereinbaren einen Gesprächstermin auf der Polizeiinspektion Eben.

Das Team der Polizeiinspektion Eben wünscht Ihnen einen sicheren Urlaub.

**Ortwin Lamprecht**

*Inspektionskommandant*



# Freiwillige Feuerwehr Eben

[www.ffeben.info](http://www.ffeben.info)



OFK Johann Kratzer

## ■ Jahreshauptversammlung mit Wahl zum OFK

Am 17. März 2018 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der unter dem Vorsitz unseres Bürgermeisters Herbert Farmer die OFK-Wahl durchgeführt wurde. Die Mannschaft bestätigte Johann Kratzer einstimmig für eine weitere Periode zum Kommandanten. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich und versichere, dass ich all meine Kraft und Zeit dafür zur Verfügung stelle. Ich bin sehr stolz, dass ich eine top motivierte und äußerst gut geschulte Feuerwehr führen darf.

Im vergangenen Jahr wurden mehr als 29 Übungen, teilweise auch gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden durchgeführt. Für diese Übungen wurden insgesamt 798 Stunden aufgewendet. Weiteres wurden von unseren Kameraden 10 Kurse an der Landesfeuerwehrschule Salzburg besucht. Ein Aufwand, der sich mit 260 Stunden zu Buche schlägt. Dies beweist, dass die Feuerwehr Eben bestens für alle Aufgaben gerüstet ist.

So wurden mit allen anderen Tätigkeiten in diesem Jahr insgesamt 4.752 Stunden ehrenamtlich für den Dienst am Nächsten aufgewendet.

## ■ Brandeinsätze zum Jahreswechsel



Brandeinsatz Sägewerk Kirchner in Radstadt.

Am späten Abend des 29. Dezember 2017 wurde auch unsere Feuerwehr zu einem Brand im Sägewerk Kirchner nach Radstadt gerufen, um die Löscharbeiten zu unterstützen. Mit 17 Mann waren wir die gesamte Nacht im Einsatz. Rund 120 Mitglieder der Feuerwehren Radstadt und Umgebung konnten ein Übergreifen des Feuers auf eine benachbarte Tischlerei und andere größere Gebäude verhindern. Die größte Herausforderung bei diesem Einsatz war allerdings die enorme Kälte, welche die Löscharbeiten sehr erschwerten. Kaum hatten wir am Tag die Einsatzgerätschaften wieder in Ordnung gebracht, mussten wir in der Folgenacht zu einem Schmelbrand in den Schattbachwinkel ausrücken. Der Einsatz bei der Almhütte Oberöllas war für uns Kameraden äußerst anspruchsvoll,

mussten wir doch die letzten 800 Meter aufgrund der Winterverhältnisse zu Fuß hinaufmarschieren. Vielen Dank auch der FF-Altenmarkt für den gemeinsamen Einsatz.

## ■ Waldbrand Schattbachwinkel

Großes Glück hatten wir alle am späten Vormittag des 2. Mai 2018, wo wir zu einem Waldbrand in den Schattbachwinkel alarmiert wurden. Der Bauer Peter Lanner vom Schattbachgut entdeckte bei Holzarbeiten im Wald einen Flächenbrand und verständigte uns unverzüglich. Dank dieser raschen Verständigung konnte der Brand auf ca. 40 m<sup>2</sup> eingedämmt und Schlimmeres verhindert werden.

## ■ Feuerwehrball

Am 20. Jänner 2018 fand im Gasthof Schwaiger unser traditioneller Feuerwehrball statt, der wieder sehr gut besucht wurde. Großen Anklang fand wie jedes Jahr die Tombola, bei der tolle Preise verlost wurden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Gönnern, die immer wieder ein offenes Ohr für uns haben.

## ■ Floriani

Bei der Florianifeier am 6. Mai 2018 wurden folgende Kameraden befördert: Martin Winkler zum Oberlöschmeister, Markus Weissl zum Oberfeuerwehrmann, Anton Planitzer und Flori-



*Herzliche Gratulation an die beförderten Kameraden.*

an Winkler zum Feuerwehrmann. Weiteres konnten wir Adam Schiel aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellen. Wir gratulieren sehr herzlich. Insgesamt waren 54 Kameraden (inklusive Feuerwehrjugend) bei unserem jährlichen Festgottesdienst mit anschließendem Festakt am Dorfplatz dabei. Der Ausklang erfolgte wie immer beim Landgasthof Ortner.

### ■ Neues Mitglied

Am 18. April trat Michael Oppeneiger jun. unserer Feuerwehr bei. Mit den neuen Mitgliedern Michael Oppeneiger und Anton Planitzer sowie mit der Überstellung von zahlreichen Kameraden aus der Feuerwehrjugend in den letzten zwei Jahren konnten wir den Altersdurchschnitt beinahe um die Hälfte reduzieren. Weitere neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

### ■ Nachwuchs in der Feuerwehr Eben

Eine für die Feuerwehren außergewöhnliche und erfreuliche Mitteilung ist die Geburt von Marie

Sophie am 23. Mai, von unserer aktiven Feuerwehrkameradin Tina Entfellner. Wir gratulieren dazu sehr herzlich Tina Entfellner und Manuel Lindhuber und freuen uns mit der jungen Familie. Natürlich gehen wir davon aus, dass Marie Sophie in 10 Jahren der Feuerwehrjugend beitrifft.

### ■ Feuerwehr Jugend

Derzeit gibt es 12 Mitglieder in unserer Feuerwehrjugend. Wir sind stolz, wieder Verstärkung durch mehrere Jugendliche bekommen zu haben. Am 24. März fand in Altenmarkt der Wissenstest und das Wissensspiel in

Bronze, Silber und Gold statt, wo alle unsere Jugendliche erfolgreich bestanden haben. Derzeit trainieren wir schon für den Leistungsbewerb in Silber. Weiters konnten wir beim Jugendlager in Mauterndorf, welches von 12. bis 15. Juli stattfand, unser Können unter Beweis stellen.

Es würde uns sehr freuen, auch Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn (ab 10 Jahren) in unserer Feuerwehr begrüßen zu dürfen. Infos bei Jugendbetreuer Martin Winkler, Tel.: +43 664 4638035.

### ■ Ansprechpartner

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft für die tatkräftige Unterstützung und das Vertrauen mir gegenüber recht herzlich bedanken.

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen und Wünsche zur Verfügung:

**OFK Johann Kratzer**

Tel.: +43 664 5976368

**OFK-Stv. Mario Passruggger**

Tel.: +43 664 1409701

**[www.ffeben.info](http://www.ffeben.info)**



*Unsere Feuerwehrjugend bei der diesjährigen Florianifeier.*

# Der Kräutergarten des Apothekers



Mag. Maria Kedwani-Künßberg

Auf Kräuterwiesen finden wir ein großes Angebot an Gewürz- und Heilkräutern. Mitten im Sommer erblüht das Johanniskraut. Auf den Kräuterwiesen fallen uns Schafgarbe, Spitzwegerich, Thymian, Kamille und Pfefferminz auf. In den Gärten ziehen wir unsere Gewürzkräuter: Salbei, Rosmarin, Lavendel, Alant, Eibisch, Minze, Käsepappel, Wermut, Kümmel, Engelwurz, Ringelblumen – Heilpflanzen, die gut bei Verdauungsbeschwerden helfen und über deren Wirkung wir gerne bei unserem Besuch im Apotheker Kräutergarten in Salzburg mehr hören wollen.

Es gibt auf unseren Spaziergängen viel zu entdecken. Wir beobachten auch, dass in der Natur so vieles am rechten Ort und zur richtigen Zeit blüht und reift. Im Sommer helfen bei Magenverstimmungen unter anderem Kamille, Tausendguldenkraut und Wermut. Im Herbst reifen köstliche Beeren und Früchte, reich an Vitamin C, zur Vorbereitung auf den Winter. Bei der Zubereitung von Heilpflanzen sind einige Dinge zu beachten,

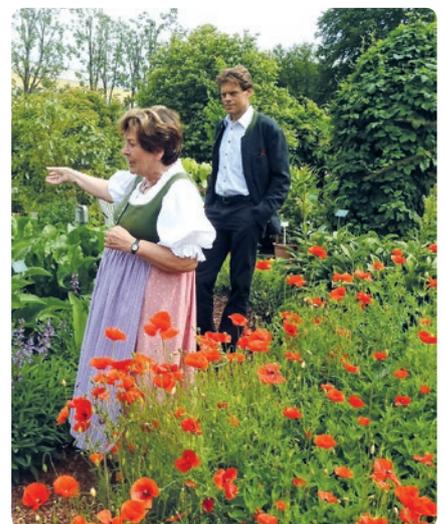
wie die richtige Wahl, die richtige Dosierung oder die Gefahr von möglichen Wechsel- bzw. Nebenwirkungen.

Bei aller Wertschätzung sollten wir dennoch niemals vergessen, dass unsere Heilpflanzen keine Wundermittel sind. Sie wirken nur, wenn sie gezielt und richtig dosiert eingesetzt werden. Sich vorher mit dem Arzt oder Apotheker zu besprechen ist ratsam, um keine Nebenwirkungen hervorzurufen. Wer aber mit Heilpflanzen richtig umzugehen weiß, kann viele Krankheiten am Entstehen hindern, Alltagsbeschwerden lindern und die ärztliche Therapie mit Medikamenten sinnvoll ergänzen.

Die Menschheit wusste immer schon mit Heilpflanzen umzugehen. Wie der höchst berühmte Arzt, Chemiker, Theologe und Philosoph Theophrastus von Hohenheim, genannt Paracelsus. Er sagte: „Sind aber die Krankheiten in der Schöpfung gebildet worden, so gibt es auch die Mittel dagegen. Die Natur bringt mit jeder Krankheit auch die Arznei dieser Krankheit hervor. Durch Gottes Willen ist mit jedem Gift auch ein Gegengift erschaffen. Alle Berge, Wälder, Wiesen und Auen sind Apotheken.“ In der Stadt Salzburg gedachte man im Jahr 1993 seinem 450. Todesjahr mit vielen Veranstaltungen. Im Schlossgarten Hellbrunn wurden auf der Paracelsus Kräuterpromenade ca. 500 Pflanzen

gezeigt. Mit Unterstützung des Apothekerstandes in Stadt und Land Salzburg wurden diese Heilpflanzen auf das prächtige Gelände der Naturwissenschaftlichen Universität übersiedelt. Das ist jetzt unser „Apotheker Kräutergarten“, wo man auf 300 m<sup>2</sup> ca. 280 verschiedene Arznei- und Heilpflanzen, nach Krankheitssymptomen angeordnet, vorfindet. Es kommen immer neu entdeckte und seltene Heilpflanzen dazu. Auch die Pflanzen der Bachblüten-Therapie und Aroma-Therapie, Tee- und Gewürzpflanzen sind zu sehen. Für alle lohnt sich ein Besuch.

Führungen finden bis 28. August im botanischen Garten der Universität Salzburg, Hellbrunnerstraße 34 kostenlos statt: Dienstag um 18.30 Uhr, Sonntag um 10 Uhr. Sonderführungen nach Vereinbarung mit der Apothekerkammer Salzburg. Viel Spaß beim Erkunden der Natur.



Führung durch den Kräutergarten der Apotheker.

# Hebammen-Hotline für Ihre Fragen



**Eine Schwangerschaft und ein Baby verändern das Leben grundlegend. Natürlich tauchen in dieser Zeit Fragen, Sorgen und Ängste auf.**

Fragen vor der Geburt, zur Geburt; Fragen zum Thema Stillen, Fläschchen und Beikost; Fragen zur Babypflege; Fragen zum seelischen Befinden der Eltern und des Kindes; Fragen zur Entwicklung des Kindes; Sorgen, weil das Kind nicht schläft oder das Baby viel weint ... Häufig können Sorgen und Ängste durch ein kurzes Beratungsgespräch aus der Welt geschaffen werden. Im Pinzgau und Pongau gibt es die Möglichkeit, Ihre Fragen zum Thema Schwangerschaft, Geburt, Baby und Klein-



Foto: © Shutterstock

kind sowie Sorgen und Ängste am Telefon zu besprechen:

**Hebammen-Hotline von 9 bis 11 Uhr, von Montag bis Freitag: +43 664 2123123**

Die Beratung ist natürlich anonym und kostenlos. Auch Bekannte und Verwandte können gerne Rat holen. Sollte eine telefonische Beratung nicht reichen, werden auch Hausbesuche durch Hebammen an-

geboten. Sollte es einmal sehr dringend sein, so ist auch außerhalb der Beratungszeit eine Hebamme im Oberpinzgau für Sie erreichbar (24-Stunden-Rufbereitschaft). Die Hebammen-Hotline wurde vom Verein „PEPP“ ins Leben gerufen und wird nun auch vom Hebammenzentrum Oberpinzgau unterstützt.

Wir freuen uns über jede Frage!



Maria Bachler,  
Hebamme



Gunda Trenda,  
DGKP

## Erfolgreiches VHS Kursjahr in Eben

**Die Volkshochschule Salzburg blickt wieder auf ein erfolgreiches Kursjahr in der Gemeinde Eben zurück. Schwerpunkt dabei waren die Bereiche Gesundheit & Bewegung, und unsere Kinderkurse.**

Dass kein einziger Kurs mangels fehlender TeilnehmerInnen abgesagt werden musste spricht für sich, so die Leiterin der Regionalstelle Enns-Pongau Klara Schäfer-Kohlweiß.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Kursleiter Martin Schober, der viele Jahre dafür gesorgt hat, dass unser Rücken und unsere Wirbelsäule gestärkt sind. Er beendet nach diesem Semester seine Kurstätigkeit bei uns an der Volkshochschule.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Eben für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten. Ein großer Dank geht natürlich auch an unsere TeilnehmerInnen für ihr großes Interesse! Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns schon auf Sie im Herbstsemester.



### WERDEN SIE TRAINER/IN FÜR RÜCKENGYMNASTIK KURSE!

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn. Um unser Angebot zu erweitern, suchen wir genau Sie!

#### Informieren Sie sich bei:

Klara Schäfer-Kohlweiß, [enns-pongau@volkshochschule.at](mailto:enns-pongau@volkshochschule.at),  
Tel: 0662 876151 300; Das Büro in Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 15, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr, Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr  
Das volle Programm finden Sie auf: [www.volkshochschule.at](http://www.volkshochschule.at)

# Hospiz-Initiative Enns-Pongau

HOSPIZ

Die Beiträge in der Gemeindezeitung und in den „Ennsseiten“ über die Hospiz-Arbeit haben bei der Bevölkerung ein großes Echo ausgelöst. Viele Interessierte haben sich bei uns gemeldet. Beim Infoabend im März im Pfarrsaal waren 35 Personen anwesend. Es gab auch gleich einige Anmeldungen für die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung. Wenn Sie also einen Angehörigen zuhause pflegen, scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen – wir unterstützen Sie gerne (und kostenlos)! Ich weiß, es ist nicht immer einfach, einen fremden Menschen ins Haus zu lassen. Aber unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind alle bestens für die Begleitung kranker



Unsere ehrenamtlichen BegleiterInnen im Enns-Pongau.

und sterbender Menschen und ihren pflegenden Angehörigen ausgebildet und unterliegen der Schweigepflicht. Unser Angebot beinhaltet auch die Begleitung für Trauernde, die mit einem Verlust eines lieben Menschen fertig werden müssen. Einige unserer Mitarbeiter haben auch die Ausbildung zur Begleitung

von schwerkranken Kindern. Wir möchten uns wieder bei unseren Spendern herzlich bedanken: Ohne diese Unterstützung wäre die gute Ausbildung nicht möglich!

**Marianne Dygruber**

Tel.: +43 676 848210564

E-Mail: radstadt@hospiz-sbg.at



**Gesunde GEMEINDE**

## Kinderkochkurse in den Sommerferien

mit Diätologin Michelle Berchtold

Dauer:  
jeweils 10:00–12:30  
Ort:  
Volksschule Eben, Küche  
Nachmittagsbetreuung

Kosten pro Kochkurs:  
€ 6,- Lebensmittelkosten  
pro Kind  
Kochkurskosten werden von  
AVOS – Gesunde Gemeinde  
übernommen

### „Neue Lebensmittel Kennenlernen“ (3. August 2018)

Wir kochen mit Hirse, Couscous, Quinoa, Kichererbsen und Co. Die Kinder lernen die etwas anderen Getreidesorten und Lebensmittel kennen, welche zu Hause vielleicht nicht so häufig verwendet werden.

➔ Für Kinder der Volksschule

### „Gesunde Nachspeisen“ (10. August 2018)

Wie können Nachspeisen gesund und zuckersparend zubereitet werden? Die Kinder lernen, dass es anstelle von Schokolade und Gummibären auch gesündere Alternativen gibt, welche lecker schmecken.

➔ Für Kinder der Volksschule

### „Gewürze und Kräuter“ (24. August 2018)

Welche Gewürze und Kräuter gibt es, wie können sie verwendet werden? Kinder lernen Gewürze zu Erkennen. Es werden Speisen gekocht, wo diese zur Anwendung kommen. Herstellung von Kräutersalz.

➔ Für Kinder der Mittelschule

Anmeldung bei Nina Thurner-Ebner unter 0664/6450594 | Maximale Anzahl: 8 Kinder

# Aktion Gesunde Gemeinde



Rosemarie Gwechenberger

## ■ Workshop

Heuer haben wir das 2. Mal unseren Workshop: „Schaufel, Sonde, Piepser“ im Februar 2018 veranstaltet. Reinhold Gappmaier und Christian Hafner von der Bergrettung Filzmoos haben uns wieder die Wichtigkeit der richtigen Notausrüstung vor Augen geführt.



Wie man eine tief verschüttete Person richtig ausgräbt.



Richtiger Umgang mit der Sonde.

Es wurde die richtige Verwendung von Piepser und Sonde

mit der Ausgrabung verschütteter Personen geübt. Alle Teilnehmer waren durch ihren aktiven Einsatz gefordert und mit viel Interesse dabei.

## ■ Vortrag

„Gesund und sicher durch die ersten Jahre.“ Am 3. April hat uns Dr. Hans Strobl, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, bei vollem Vortragsraum wichtige Infos bei Notfällen im Alltag von Babies und Kleinkindern gegeben. Es wurden verschiedene Themen wie Fieber, Fieberkrampf, Infekte, Erbrechen, Durchfallerkrankung, Pseudokrampf, Unfälle, Vergiftungen und Ertrinkungsgefahren besprochen. Ein herzliches Dankeschön an Dr. Hans Strobl für diesen interessanten Abend, den er kostenlos für unsere Gesunde Gemeinde abgehalten hat.



## ■ Kräuterwanderung

Die Salzburger Apotheker bieten bis 28. August 2018 kostenlose Kräutergarten-Führungen im botanischen Garten der Universität Salzburg an. Am 17. Juli und am 7. August 2018 lässt Sie Frau Mag. pharm. Edgarda Künßberg an ihrem enormen Wissen über die heilsame Wirkung der verschiedenen Kräuter teilhaben.



## ■ Vorankündigung

Vortrag von Klaus Strassegger: „Mein Kind mit Internet und Handy – Chancen und Gefahren“ am Donnerstag, 27. September 2018, 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Der Vortrag für Eltern beleuchtet die Chancen und Risiken einer vernetzten Gesellschaft – u.a.:

- Wie schütze ich mich vor Online-Betrug und Fallen im Internet und Handyalltag?
- Welche Gefahren lauern auf Kinder und Jugendliche im Internet?
- „Cyber-Mobbing“ und die Folgen für „Opfer“ und „Täter“.

## ■ Info

Der Fitnessraum im Seniorenheim Hütttau kann von Senioren bei Anmeldung jederzeit kostenlos genutzt werden. Die Benützung erfolgt auf eigene Gefahr.

Wir wünschen eine gute und gesunde Zeit.



Mag. Alexandra Viehhauser

## ■ Alles neu im TVB Eben

Im Tourismusverband hat es in diesem Jahr einige Umstrukturierungen gegeben. Nach 30 Jahren Dienstzeit wird der Geschäftsführer Rupert Jäger in Kürze in Pension gehen. Dieser Umstand bringt einige Veränderungen mit sich. Die neue Geschäftsführerin des TVB ist Alexandra Viehhauser. Als neue, zusätzliche Bürokräft für die Poststelle und den TVB ist Sonja Vierthaler tätig. Carina Kocher, die schon seit zwei Jahren für den TVB arbeitet, ist weiterhin im Team.

Weiters gibt es seit Kurzem **neue Öffnungszeiten** des TVB und der Poststelle. Diese sind von Montag – Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr. Während der Hauptsaison ist das TVB Büro auch am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

## ■ Nächtigungszahlen

Wie die Nächtigungszahlen zeigen, hat die gesamte Region von dem starken, kompakten Winter profitiert. Die gute Schneelage von Beginn an und der günstige Ostertermin im



Neues/altes TVB Team. v.l.: TVB Obmann Andreas Toferer, ehem. GF Rupert Jäger, neue GF Mag. Alexandra Viehhauser, Carina Kocher und Sonja Vierthaler

März haben die Nächtigungszahlen nach oben schnellen lassen. Eben hat im vergangenen Winter ein Plus an Nächtigungen von 14,44% erreicht. Die Gästeankünfte steigerten sich um fast 7%. Insgesamt wurden in der Region Salzburger Sportwelt über 3 Millionen Nächtigungen erzielt.

## ■ Stoneman Taurista

Im Radbereich gibt es eine Neuheit in der Region. Die international bekannte Mountainbike-Strecke „Stoneman“ konnte in der Region etabliert werden. Die Route heißt „Stoneman Taurista“ und wurde am 7. Juli eröffnet. Auf dem Trail sind 4.500 Höhenmeter zu bewältigen und sie führt beispielsweise über den Rossbrand, das Griessenkar und die Oberhütte.

## ■ Bilderscouts gesucht

Da die Bewerbung über unsere Social Media Kanäle immer

wichtiger wird und Tourismuswerbung am besten mit schönen Bildern gelingt, sucht der TVB „Bilderscouts“. All jene, die gerne fotografieren und diese Bilder auch teilen möchten, sind also aufgerufen, uns Bilder zu senden, die wir dann auf Instagram und/oder Facebook posten dürfen. Bitte schickt uns Bilder und Videos per E-Mail an: [info@eben.at](mailto:info@eben.at)

## ■ Sportwelt – Wanderbus

Gäste mit der Sportwelt-Gästecard und Einheimische mit Bürgerkarte können auch im heurigen Sommer wieder die Buslinien in der Region zum stark ermäßigten Preis nützen. Pro gewählter Strecke ist nur 1 Euro zu zahlen, Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zahlen nur die Hälfte. Die Aktion gilt bis 31. Oktober 2018. Fahrpläne der Buslinien bzw. der Strecken liegen wieder im Tourismusbüro auf.

# 20 Jahre KoKon - beratung+bildung

**2018 gibt es bei KoKon – beratung+bildung für frauen – etwas zu feiern: 20 Jahre erfolgreiche Frauenberatung und Arbeit für Frauen im Pongau und Pinzgau.**

KoKon wird am 11. Oktober 2018 in Altenmarkt im Sozialzentrum das 20-jährige Bestehen mit WegbegleiterInnen, UnterstützerInnen und FreundInnen feiern und freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen.

1998 wurde mit der Gründung der Pongauer Fraueninitiative für Frauen (kurz PFIFF) in Altenmarkt der Grundstein für die heutige Frauenservicestelle KoKon – beratung+bildung für frauen – gelegt.

PFIFF sollte ein Treffpunkt für Frauen und eine Anlaufstelle für junge Mädchen und Frauen jeder Altersstufe sein. „Diese Ziele des Vereins sind für uns nach wie vor aktuell“, so die KoKon-Geschäftsführerin Barbara Niehues: „Uns ist es wichtig, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen in den ländlichen Regionen in allen Bereichen zu verbessern und ihre Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen zu erhöhen.“ KoKon bietet auch heute noch einen geschützten Raum, wo sich Frauen und Mädchen mit ihren Fragen und Sorgen hinwenden können. Hier erhalten sie kostenlose, vertrauliche und anonyme Hilfe, Beratung und Informationen in

schwierigen Lebenssituationen. KoKon-Beratungsstellen gibt es in Altenmarkt und in St. Johann i. Pg. und seit fünf Jahren auch in Mittersill und Saalfelden.

Zusätzlich wurden in den vergangenen Jahren viele Projekte zur Frauenförderung initiiert – u.a. auch große LEADER-Projekte, wie das seit 2017 laufende Projekt „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“, das Frauen und Mädchen durch verschiedene Angebote Mut macht, sich politisch in ihren Gemeinden zu engagieren. „Es ist uns ein großes Anliegen, den Frauenanteil in den Gemeinderäten zu erhöhen (derzeit ca. 21%), denn in diesen Gremien, aber auch in allen anderen gesellschaftspolitischen Kammern, Vorständen usw. sollte sich die Gesellschaft Österreichs – und das sind 50% Frauen – widerspiegeln“, so Barbara Niehues.

2017 wurde im Rahmen des Projektes sehr erfolgreich ein

Politiklehrgang durchgeführt. 18 Frauen aller Parteien und Altersgruppen stellten sich dieser Herausforderung, die Rückmeldungen waren überaus positiv und es hat sich im Nachhinein daraus ein gut funktionierendes Netzwerk von Frauen gebildet.

Nach dieser positiven Resonanz bietet KoKon ab Oktober 2018 im Pongau und Pinzgau einen weiteren Politiklehrgang (gefördert vom Land Salzburg) an. Weitere Infos dazu finden Sie auf der KoKon-Website.

Neben diesem Angebot gibt es noch weitere Projekte und vielfältige Veranstaltungen – z.B. derzeit Vorträge und Führungen zum Thema „Frauenspuren im Pongau“, aber auch zu „Frauengesundheit“ und vielen anderen Frauenthemen ...

Infos zu unseren Beratungen und zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website: [www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)



Bild: © stock.adobe.com



# Lebenswerte Gemeinde Eben Freie Vereinigung

## ■ Medienurlaubstag

Um neue Perspektiven zu öffnen, laden wir am Sonntag, 22. Juli alle EbenerInnen ein, auf alltägliche mediale Einflüsse wie Tageszeitungen, Fernsehen, Internet und Social Media zu verzichten. Das Motto: An diesem einen Tag ihm Jahr dem „Alltag“ entfliehen und Natürlichem einen Raum geben. Das Ziel ist, unserem Wahrnehmungsfeld gegenüber diesen massiven und oftmals belastenden Einflüssen zu sensibilisieren, dosierter damit umzugehen und freier zu werden! Vielleicht ein Tag, wo Musik, Kunst, Kreativität und ein Familienverwöhntag im Mittelpunkt stehen. An diesem Tag steht das WIR im Mittelpunkt. Kinder überraschen Eltern und umgekehrt. Lasst euch einmal auf alle, auch „ver-rückte“ Ideen ein, egal ob geplant oder nicht. Inspirieren wir Erwachsene unsere Kinder, einen völlig anderen Tag zu erleben.

## Stellen wir uns an diesem Tag auch die Lebensfragen:

- Was will ich?
- Was will ich wirklich?
- Was will ich wirklich, wirklich?

Niels Pruin, Psychotherapeut und Medienexperte: „Man muss den gesellschaftlichen Druck ja erstmal spüren, den das Handy auslöst und dann merkt man, dass man sich von dem Druck befreien müsste. Dazu wäre das digitale Fasten eine gute Möglichkeit.“ Herr Pruin meint weiter: „Im Durchschnitt schaut

jeder alle 16 Minuten auf das Handy und braucht dann ungefähr genauso lange, um wieder konzentriert weiter arbeiten zu können.“ Unsere Anmerkung: Demnach ergäbe das 0 Konzentrationenmöglichkeit!? Wir haben vor einigen Jahren handyfreie Tage organisiert, die „Notfälle“ und „Bereitschaftsdienste“ sind an diesem Wochenende im Ort massiv gestiegen. Lea Felber war eine der Wenigen, die mitgemacht hat. Aufgabe war das Handy am Freitag abzugeben und am Montag früh wieder zu holen.



Lea Felber bei der Abgabe ihres Handys vor einigen Jahren.

Wie auch immer, jeder darf selbst entscheiden, nur die Erfahrung ist ein Zugewinn. Die Einladung: Am 22. Juli den Morgen mit dem Handy im „Flugmodus“ und ohne Medieneinfluss beginnen und einen besonderen Tag erleben. Wir freuen uns über kurze Rückmeldungen. Einfach Mail senden an: [info@lebenswertegemeinde.at](mailto:info@lebenswertegemeinde.at)

## ■ Kongress „Bewusst Gemeinsam Leben“

Dieser Kongress war ursprünglich für den 6. Oktober, genau an unserem Kirchtag, geplant. Nun findet eine kleinere Vorveranstaltung statt, der Kongress ist im April/Mai 2019. Wir freuen uns sehr, wenn von unserer „Ursprungsgemeinde“ Eben im Frühling viele dabei sind. Es wird eine einzigartige Bildungs- und Erlebnisveranstaltung. Karten gibt es online oder in der Raika. Infos: [www.bewusst-gemeinsam-leben.at](http://www.bewusst-gemeinsam-leben.at)

## ■ Wirtschaft als Basis

Unternehmer zu sein ist mit vielen Herausforderungen verbunden: Zunehmende Bürokratie, hohe Steuerbelastung auf Arbeit oder der explodierende Internethandel sind wesentliche Herausforderungen der Zeit. Darum stärken wir unsere Betriebe, in dem wir heimisch einkaufen, auch wenn die Verlockung groß ist, mit ein paar Klicks die Dinge bequem ins Haus zu bekommen oder in Großmärkten zu kaufen. Diese Gelder sind weg aus unserer Region. Auch Nahrungsmittel direkt vom Bauern stärken die eigene Gesundheit und die Betriebe. Wir bedanken uns bei unseren Wirtschaftspartnern sehr herzlich für die langjährige Unterstützung!



# Die Seite der Bäuerinnen



Rosi Bernhofer

**Für uns ist nun die arbeitsintensivste Zeit angebrochen, die Zeit davor haben wir aber gut genutzt:**

Das erste Bäuerinnentreffen in diesem Jahr führte uns zum Sattelbauer nach Flachau. Nach einem sehr lustigen Abend mit fabelhaftem Essen machten wir uns mit Schlitten und Taxis wieder auf den Heimweg.



*Gemeinsames Schlittenfahren beim Sattelbauer.*

Viele Bäuerinnen aus dem ganzen Pongau trafen sich im Jänner in Pfarrwerfen zum Bezirksbäuerinnentag. Der Höhepunkt dieses informativen und lustigen Nachmittages war der Vortrag der Stuhlfeldener Bürgermeisterin, Sonja Ottenbacher, die Ratschläge für ein zufriedenes Leben gab. Auch einige Kurse standen heuer schon auf



*Bäuerinnenausflug nach Salzburg.*

unserem Programm: Im März wurden unter Anleitung von Katharina Seiwald Weidenkörbe und -kugeln hergestellt. Beim Stoffdruckkurs im April verschönerten wir mit Hilfe von Sonja Mackner sämtliche Textilien.



Viele fleißige Hände waren nötig, um die vielen Besucher der Frühlingsausstellung der Firma Mauch und die Gäste der Mai-

feier am Dorfplatz mit Kuchen und Kaffee zu versorgen. Hier gilt mein besonderer Dank allen Bäuerinnen, die uns immer wieder helfen und mit ihren Köstlichkeiten beliefern!

Unsere diesjährige Lehrfahrt führte uns nach Salzburg. Nach einer Erkundungstour durch die Schranne zeigte uns ein Salzburgkenner einige verborgene Besonderheiten unserer Landeshauptstadt. Nach einem Mittagessen im Sternbräu erkundeten wir das neue Gartencenter Dehner in Wals. Ausklingen lieben wir diesen gemütlichen Tag bei Kaffee und Kuchen im Cafe Maier in Golling.

Ich freue mich auf weitere nette Stunden bei gemeinsamen Aktivitäten und wünsche allen einen schönen Sommer und eine gute Ernte.

**Rosi Bernhofer**  
*Ortsbäuerin*

# Obst- und Gartenbauverein



**Liebe Obst und Gartenfreunde! Hier ein kleiner Überblick über unser Vereinsleben.**

Am 6. März 2018 begann mit der Jahreshauptversammlung unser Gartenjahr 2018. Die Neuwahl brachte keine großen Veränderungen. Lediglich Gerhard Reischl aus Altenmarkt, der aus beruflichen Gründen wenig Zeit hat, wurde von Christine Gappmaier aus Altenmarkt abgelöst.

Herrn Reischl vielen Dank für seine Tätigkeit in den letzten vier Jahren. Als zusätzliches Vorstandsmitglied wurde Georg Buchsteiner aus Flachau-Reitdorf, als zuständiger Mann für unsere Website, aufgenommen.

Die restlichen Funktionäre wurden in ihren Ämtern bestätigt:

**Obmann:**

Andreas Dygruber

**Obmann Stv.:**

Fritz Wittig, Flachau

**Kassier:**

Elisabeth Seyfried, Eben

**Kassier Stv.:**

Christine Gappmaier,  
Altenmarkt

**Schriftführer:**

Barbara Buchsteiner, Eben

**Schriftführer Stv.:**

Judith Müller, Radstadt

Bei der Jahreshauptversammlung hat Herr Dr. Gasperl mehr als 80 Mitglieder, von mittlerweile 185 Gartenfreunden, mit seinem Vortrag über „Pflanzen –

Nahrung, Genuss- und Heilmittel“ begeistert.

Am 14. April hielten wir unseren Bezirksbaumschnittkurs beim Ortnergut mit 46 Personen ab.



*Bezirksbaumschnittkurs beim Ortnergut in Eben.*

Eine Woche danach starteten wir unser diesjähriges Projekt „**Obstbaumhecke**“. Dabei wurden die wurzelnackten Bäumchen in wühlmaussicheren Kübeln eingepflanzt und an die einzelnen Interessierten Mitglieder verteilt. Auch zusätzliche Veredelungen an den Bäumchen, die alle die Grundsorte Topas haben, wurden vorgenommen.

Die Gemeinde Eben hat für den neuen Kinderspielplatz in der Bauernschmiedgasse 40 Stk. dieser Bäumchen reserviert.

Diese werden bei der Fertigstellung des Spielplatzes verpflanzt.



*Obstbaumhecke für den neuen Spielplatz in der Bauernschmiedgasse.*

Am 4. Mai war auch dieses Jahr wieder der Veredlungskurs mit 32 Mitgliedern im Garten des Obmanns.

Schon am nächsten Tag hatten wir einen Salbenrührkurs mit Edith Fuchs, einer Kräuterpädagogin und Wildpflanzen Spezialistin, bei Judith Müller in Radstadt abgehalten. Auch dieser Kurs wurde von 25 Mitglieder besucht. Weitere Kurse wie „Schnelle Küche mit Wildkräutern“ am 25. Mai und Schnitt der Marille und Juniriss am Obstbaum am 12. Juni folgten. Mit unserem Ausflug am 23. Juni und dem Tag der Offenen Gartentür am 1. Juli haben wir den Sommer erreicht.

Die **Aktion Schafwolle** unserer Bauern, **statt Hornspäne** aus Übersee, als Nährstofflieferant für unsere Gärten, die wir letzten Herbst begonnen haben, hat sehr gut eingeschlagen. Aufgegriffen als Beigabe zur Erde im Garten bei Tomaten, Zucchini, Paprika, Kartoffeln, aber auch in

Blumenkisten und Blumentöpfen hat sich die Wolle bewährt. Ungewaschene Schafwolle kann als Füllmaterial für das Hochbeet verwendet werden, denn sie speichert Wasser, das sonst im Hochbeet gerne versickert, und wirkt somit als Nährstofflieferant.

Auch gegen Schnecken ist die Wolle hilfreich. Ungewaschene Schafwolle hat ausreichend Stickstoff (rund 12%), Phosphor und Kalium, um als hochwertiger Nährstofflieferant für Gemüse, Obst und Zierpflanzen zu wirken.

Übers Jahr wird die Wolle von Mikroorganismen vollständig zersetzt und ist ab dem Folgejahr nicht mehr zu finden. Ich bin der Meinung, die Schafwolle kann die Hornspäne durchaus ersetzen. Wir vom Obst- und Gartenbauverein haben Schafwolle unserer Bauern in 3 kg um 3 Euro und 5 kg Säcken um 7 Euro gelagert und werden diese bei unseren Veranstaltungen nach Vorbestellung weitergeben.

Auf unserer Website [www.bluehendes-salzburg.at/enns-pon-](http://www.bluehendes-salzburg.at/enns-pon-)

gau sind alle diese Veranstaltungen zu finden. Auch unsere weiteren Termine und viele offene Fragen den Garten betreffend werden beantwortet.

Weitere neue Mitglieder werden noch gerne aufgenommen. Es wäre toll, dieses Jahr noch die 200-Mitglieder-Marke zu erreichen.

Einen schönen Gartensommer wünscht euch

*Obmann*  
**Andreas Dygruber**



# Auf neue Gedanken kommen

mit den Evangelischen des Ennspongau



Radstadt  
Gaismairallee 19  
Versöhnungskirche  
Sonntag 9:30  
mit Kindergottesdienst  
Pfr. A. Gripentrog 06452/5116  
[www.evangel-radstadt.at](http://www.evangel-radstadt.at) [a.gripentrog@sbg.at](mailto:a.gripentrog@sbg.at)





# ZEUGNIS AKTION

09. - 31. Juli 2018

## Gratis Tageskarte für alle Volksschüler

Komm in der Zeit von **09. - 31. Juli 2018** mit  
deinem Zeugnis in die **Erlebnis-Therme Amadé**  
und du erhältst eine **gratis Tageskarte**  
**zum sofortigen Eintritt!**

Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung einer volljährigen Begleitperson  
in die Therme! Gültig nur gegen Vorlage des Zeugnisses (Original oder Kopie)  
Nicht gültig für Gruppen!



Öffnungszeiten:  
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr  
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr

[www.thermeamade.at](http://www.thermeamade.at)  
facebook.com/ThermeAmade



# Seniorenbund Eben

## ■ Halbjahres-Rückblick

Zum Eisstockschießen trafen wir uns wieder beim ESV Gasthofberg. Unsere beiden Moarinnen Erni und Rosmarie leiteten ihre Mannschaften mit viel Geschick und Erfahrung zum Erfolg. Anschließend war unser geselliges Beisammensein mit Hendl- und Bratlessen wieder eine schöne Sache. Danke dem Team vom ESV Gasthofberg.



Beim musikalischen Nachmittag im Tauernstrassenmuseum bei Kaffee und Kuchen haben wir unter Anstimmen von Herma gemeinsam schöne Frühlingslieder gesungen. Die beiden Jungmusikanten Tobias Klieber und Johann Huber spielten mit ihrer Ziach auf. Hubert von Giglach las seine netten Gedichte vor. Vielen Dank allen Mitwirkenden.



## ■ Termine 2018

### 8. August

Halbtagesausflug Untersberg

### 17. – 20. September

Ausflug Südtirol

### 17. Oktober

Schafi auf Bratl'n

### 24. Oktober

Seniorenachmittag

Eben-Hüttau-St.Martin

### 7. Dezember

Jahreshauptversammlung

### 19. Dezember

Hellbrunner Adventzauber

Wir freuen uns schon auf die weiteren gemeinsamen Aktivitäten. Ich wünsche Euch einen sonnigen Sommer.

**Obmann**  
**Hans Ebner**



## ■ Aus der Pfarre Eben

### • Palmsonntagsprozession mit den Schulkindern und selbstgebundenen Palmbuschen

Am Palmsonntag wird in der Liturgie der erste Tag der Karwoche mit Palmweihe und Prozession das Gedächtnis des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gefeiert. Jesus zog auf einem Esel in Jerusalem ein. Ihm wurde als Messias mit Palmwedeln und dem Ruf „Hosanna dem Sohne Davids!“ gehuldigt. Der



Gottesdienst beginnt mit der Palmweihe, die in der Regel an einem Ort außerhalb der Kirche stattfindet. Bei uns in Eben

geschieht das am wunderschönen Dorfplatz, anschließend ziehen wir in Prozession mit Palmzweigen in den Händen in die Kirche ein. Dank der guten

Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium der Volksschule und dem PGR sowie der Unterstützung vieler Freiwilliger, vor allem aus den „Ebener Trachtenfrauen“, wurden insgesamt 80 Palmbuschen mit den Schulkindern gebunden. Insgesamt nahmen 69 Kinder bei der Prozession teil. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Dir. Gabi Springer für die Unterstützung sowie bei allen, die uns das notwendige Material zur Verfügung stellten.

### • Fronleichnamsprozession

Das Fronleichnamfest „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“ ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie, in den Zeichen von Brot und Wein, gefeiert wird. Mit großer Freude haben wir festgestellt, dass nicht nur alle Vereine mit den vielen Mitgliedern, sondern dieses Mal auch viele junge Familien mit Kindern an der Prozession teilnahmen.

**Dechant Ambros Ganitzer, Pfarrer**  
**Franz Althuber, Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit**

# Imkerverein Altenmarkt und Umgebung

**Wir möchten euch mit unserem Bericht einen kleinen Einblick auf das vergangene Imkerjahr 2017/2018 geben.**

Neben dem Neueinsteigerkurs wurde noch eine Schulung zur Bekämpfung der Varroa Milbe und eine Hygieneschulung für unsere Mitglieder angeboten und durchgeführt. Dies ermöglicht dem Imker, sich die aktuellen Informationen zur Gesunderhaltung seiner Bienenvölker zu holen. Die Hygienerichtlinien helfen uns, eine hervorragende Honigqualität zu produzieren und anzubieten. Daher ist diese Schulung für jeden Imker notwendig.

Nach den überstandenen Problemen mit der Faulbrut und der Aufhebung der Sperrgebiete im letzten Jahr dürfen Bienen wieder gekauft und verkauft werden. Unerlässliche Voraussetzung ist ein aktuelles Gesundheitszeugnis, welches dem Käufer vom Verkäufer unaufgefordert mitgegeben werden soll. Dieses darf nur durch einen beeideten Gesundheitswart ausgestellt werden. Ohne dieses Zeugnis ist der Handel mit Bienen strafbar, da leider mit solchen Käufen auch Krankheiten und Schädlinge mit eingeschleppt werden können.

Im Juli fuhren wir gemeinsam mit den Radstädter Imkerkollegen zum Imkerausflug nach Feistritz in die Steiermark. Dort besuchten wir ein privates, wun-

derschön gestaltetes Bauernmuseum und eine Kunstschmiede, welche viele verschiedene Dekorationsartikel für Haus und Garten produziert.



Nach dem Mittagessen besuchten wir einen Erwerbsimker mit ca. 410 Bienenvölkern. Für uns meist Klein- und Hobbyimker eine ganz andere Imkerwelt. Es war interessant, seine Betriebsstätte zu besichtigen und zu sehen, mit welchen Hilfsmitteln er seine Arbeit rationell erledigt.



In diesem Frühjahr kam es bei der Jahreshauptversammlung nach den Neuwahlen des Ausschusses zu einigen Veränderungen im Verein. Unser langjähriger Obmann Johann Pfister und sein Stellvertreter Oswald Schneider kandidierten nach 23-jähriger Tätigkeit nicht mehr für dieses Amt. Beide Mitglieder wurden vom österreichischen Imkerbund mit der bronzenen Weippl Medaille für ihre Tätig-

keit zum Wohle der Bienenwirtschaft ausgezeichnet. Als neuer Obmann des Imkerverein Altenmarkt und Umgebung wurde Jakob Steffner aus Altenmarkt und als sein Stellvertreter Stefan Grünwald aus Eben einstimmig gewählt. Wir danken auch Johann Klieber für seine Tätigkeit als Kassier, der von Alexander Hölzl aus Filzmoos abgelöst wurde. Das Amt des Schriftführers blieb in den gleichen Händen wie in der letzten Periode. Alexandra Winkler aus Altenmarkt möchte speziell den Kindern einen Zugang zu den Bienen und der Imkerei ermöglichen und wird sich in unserem Verein dieser Arbeit widmen.



*v.l.: neuer Obmann Jakob Steffner, Schriftführerin Katharina Berndt, Gauobmann Sepp Deisel und rechts außen der scheidende Obmann Johann Pfister mit der ihm verliehenen Medaille.*

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Mitglieder geehrt: **10 Jahre:** Matthias Grünwald (Altenmarkt), Adam Schneider (Altenmarkt), Bruno Müller (Eben), Alois Steiner (Eben); **25 Jahre:** Josef Schiefer (Flachau); **40 Jahre:** Josef Schneider (Altenmarkt), Franz Rainer (Eben), Hans Pfister (Eben).

Bei der österreichweiten Honigprämierung in Wieselburg gab es wieder schöne Erfolge: Wir gratulieren Otto und Christine Burböck (Flachau) zu ihrer goldenen Honigwabe in der Kategorie Blüten mit Waldhonig und Gerhard Grünwald (Altenmarkt) zur Bronze Medaille.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Gärten pestizidfrei halten. Wir möchten euch ermutigen, solche Sträucher und Blumen zu pflanzen, die den Bienen Trachtpflanzen sind. Ein Genuss ist es, Früchte in Honig zu tunken, der wahrscheinlich von den Blüten aus dem eige-

nen Garten stammt und bei einem Imker in der Nähe käuflich ist. Wir möchten uns bei den vier Gemeinden für deren Unterstützung bedanken und wünschen einen schönen Sommer.

*Obmann Jakob Steffner  
Schriftführer Katharina Berndt*

## Heimatverein D'Burgstoana



*Sebastian Gsenger*

**Nach unserer Winterpause sind wir beim Rodeln in Bramberg am 27. Jänner mit allen Hoagascht Helfern und Helferinnen ins neue Vereinsjahr gestartet!**

Somit reisten 26 rodelbegeisterte Ebener in den Pinzgau hinauf, um sich über die längste Schlittenbahn Europas hinunter zu stürzen. Als die erste Streckenhälfte bewältigt war, freuten wir uns auf die Einkehr bei der Zwischenzeit-Alm, wo wir uns mit Pinzgauer Schmankerl stärkten. Nach längerem Verweilen in der Hütte mussten wir die letzte Strecke im Finsteren meistern. Das Ziel wurde zum Glück von jedem unfallfrei erreicht und wir konnten gemeinsam wieder unsere Heimfahrt antreten.



*Jahresauftaktrodeln in Bramberg.*

Mit Freude können wir berichten, dass sich bei unseren Vereinsmitgliedern familiär im letzten halben Jahr einiges getan hat: Wir gratulieren herzlichst Alexandra Köppl und Hannes Klieber zu ihrer Annika sowie Eva und Andreas Friedler zu ihrer Viktoria. Weiters trauten sich Eva (ehml. Gwechenberger) und Georg Kraml im März in Ramsau – wir wünschen euch für eure gemeinsame Zukunft alles Gute.

Auch heuer wurden wir ins Lamertal eingeladen, wo wir im Februar drei Heimatabende gestalten durften. Die belgischen und holländischen Gruppen waren sehr an unserem Programm interessiert und zeigten keine Scheu, mit uns mitzutanzten und mitzuplattln. Wir bedanken uns nochmals bei der Familie Kraft für ihre Gastfreundschaft.



*D'Burgstoana Trachtler aus Eben.*

Bei wunderschönem Wetter konnte das Maifest wieder am Dorfplatz stattfinden. Gemeinsam mit der TMK Eben durften wir das Nachmittagsprogramm gestalten. Auch unsere Kindergruppe war stark vertreten und stellte ihr Können wieder unter Beweis.

Am 27. Mai wurden wir zum 95-jährigen Jubiläum der Pinzgauer Heimatvereinigung nach Maishofen eingeladen. Beim Aufmarsch von über 80 Brauchtumsvereinen hatten wir die Ehre, beim Festgottesdienst sowie beim Festumzug dabei sein zu dürfen. Gemeinsam mit den anderen Pongauer Trachtengruppen wurde der Marsch der Heimatvereine sowie der Windhofer Plattler im Festzelt vor den Festgästen aufgeführt.

# Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

## ■ Fest zum 1. Mai

Bei sonnigem Wetter fand heuer unser Fest am gut gefüllten Dorfplatz statt. Der Baum wurde früh morgens von der Ebener Bauernschaft gefällt. Nach der Anlieferung durch Bernhard Pfister mit seinem Oldtimer Traktor wurde der Maibaum händisch aufgestellt. Die E-Böhm der TMK Eben im Zelt hat für sehr gute Stimmung gesorgt. Ein Dank gilt allen Musikanten und Musikantinnen sowie deren Frauen und Männern für die großartige Mitarbeit. Besonders bedanke ich mich bei unserem Stabführer Josef Hirscher, der mich bei der Planungsarbeit sehr unterstützt hat. Ich bedanke mich weiters bei der Familie Johannes und Petra Schober, Schmölgut, für die Spende des schönen Maibaums. Und bei den Ebener Bauern fürs Maibaumaufstellen und den Bäu-



rinnen, die uns mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt haben.

## ■ Aufnahme in die TMK



Larissa



Andreas



Anna



Magdalena

Es ist sehr erfreulich, dass wir wieder drei Musikantinnen und einen Musikanten aufnehmen konnten: Wir freuen uns, Anna Pfister und Andreas Hafner bei der TMK Eben begrüßen zu dürfen. Als Posaunistin unterstützt uns seit kurzem Magdalena Pfister. Nun hat es Rupert Pfister geschafft, dass seine vier Töchter vollzählig in der TMK Eben vertreten sind. Larissa Tautermann spielt seit dem Frühjahr bei unseren Saxophonistinnen mit. Ich wünsche euch viel Freude in der TMK Eben.

## ■ Zukünftiges

Aktion Unterstützungsbeitrag: Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, euch persönlich anzuschreiben. Daher werden wir heuer unseren Brief an jeden Haushalt versenden. Jene,

die wir dadurch nicht mehr erreichen, bitten wir trotzdem, uns zu unterstützen. Wir sind über jede Spende sehr erfreut. In der Raiba Eben kann jederzeit auf unser Konto eingezahlt werden. Letztes Jahr haben wir sehr viel in Bekleidung investiert. Für unser Schlagzeugregister haben wir ein neues Xylophon angekauft. Ohne eure Zuwendungen wären diese Anschaffungen nur schwer möglich. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so großartig unterstützt, damit wir auch in Zukunft in unsere Jugend, in Instrumente und in Bekleidung investieren können. Vielen Dank für eure Unterstützung!

## Terminvorschau 2018:

- **27. Juli**  
*Dorfabend am Dorfplatz*
- **3. August**  
*Dorfabend GH Schwaiger*
- **5. August**  
*Bergmesse am Gerzkopf*
- **10. August**  
*Dorfabend am Badesee*
- **15. August**  
*Prangertag, M. Himmelfahrt*
- **15. September**  
*Salvenwertungsschießen in St. Johann*
- **30. September**  
*Erntedank*
- **7. Oktober**  
*Tag der Senioren*
- **1. November**  
*Allerheiligen*
- **4. November**  
*JHV Kameradschaft*
- **17. November**  
*Cäcilia Konzert*

# Kameradschaft Eben



Friedrich König

Hier ein kurzer Überblick unserer Aktivitäten 2018:

## ■ Ski Bezirksmeisterschaft in Eben

Die Kameradschaft Eben richtete am 3. Februar 2018 die Bezirksmeisterschaft Ski Alpin aus.

Es war sehr positiv, dass sich so viele Kameraden vom Bezirk Pongau angemeldet haben. Bei Nennungsschluss waren es 116 Kameraden. Ganz besonders freute uns, dass wir einen Teilnehmer in Altersklasse VI (Jahrgang 1935) am Start hatten!

### Mannschaftswertung:

1. St. Martin am Tgb. (2:18,08)
  1. KRAFT Christian, 1989
  2. KRAFT Gerald, 1982
  3. HÖLLBACHER Manuel, 1988
2. Bad-Hofgastein (2:20,39)
  1. MAYER Gottfried, 1970
  2. WALLNER Matthias, 1996
  3. KREUZER Gunder, 1991
3. Altenmarkt (2:21,55)
  1. SCHNELL Johann, 1963
  2. LINDMOSER Johannes, 1978
  3. SCHNELL Rupert, 1959

Die Kameradschaft Eben gratuliert den Siegern und möchte sich bei allen Kameraden für ihre Teilnahme bedanken! Ein ganz großer Dank gebührt dem Skiclub Eben für die professionelle Durchführung.



Die siegreichen Teams bei der Bezirksmeisterschaft 2018.

## ■ Ebener Vereineturnier im Eisschießen

Mit 20 Kameraden rückten wir am 24. Februar 2018 an und waren einfach nicht zu bezwingen. Herzliche Gratulation unseren Kameraden zum 1. Platz.

1. Kameradschaft
2. Trachtenverein
3. Feuerwehr
4. Musikkapelle
5. Feuerschützen

## ■ Bezirksmeisterschaft im Asphalt-Stockschießen in Bad Gastein

Die Kameradschaft Eben nahm auch 2018 wieder teil und erreichte am 6. Mai den großartigen 3. Gesamtrang.



## ■ Geburtstag

Adam Schneider feierte am 27. Februar 2018 seinen 80. Geburtstag. Herzliche Gratulation!



v.l.: Obmann Friedl König, Jubilar Adam Schneider, Ehrenobmann Alois Brüggler und Fähnrich Christian Brüggler.

## ■ Abschied

Eine große Anzahl von Kameraden gab unserem verdienten Kameraden Franz Salchegger das letzte Geleit. Mit dem letzten Fahngruß und einem Trauersalut verabschiedeten wir uns von unserem treuen Kameraden. Wir alle werden unseren Kameraden Franz stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Kamerad Franz Salchegger  
\* 13.9.1949 / † 3.2.2018

Nachträglich an alle, die so erfolgreich bei diversen Aktivitäten teilgenommen haben, einen herzlichen Glückwunsch.

Friedrich König

# Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann  
Rudi Sparber jun.

## ■ Jahreshauptversammlung am 22. April 2018

Am 22. April 2018 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Landgasthof Ortner ab. Danke an die Wirtsleute für die nette Aufnahme und die gute Bewirtung. Erfreulicherweise konnten wir wieder ein neues Mitglied vorstellen. Wir heißen unseren neuen Schützen Jürgen Steiner recht herzlich bei uns Feuerschützen willkommen! Besten Dank an Hans Georg Fritzenwallner für die Ausbildung unseres neuen Schützen!

Wir konnten wieder vier Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft bei uns Feuerschützen mit der Anton-Wallner-Medaille in Silber auszeichnen:

- Peter Bachler
- Georg Bachler
- Josef Jäger
- Werner Wieser

Die Dankesmedaille in Bronze wurde verliehen an:

- Hans Georg Fritzenwallner
- Thomas Sparber
- Anton Haid jun.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude bei uns Feuerschützen.

Wir verabschiedeten uns von unserem Gründungsmitglied Andi Grünwald (Reichl). Er verlässt uns nach 27 Jahren als aktiver Schütze. Ausgetreten ist ebenfalls unser Gründungsmitglied Hubert Rainer (27 Jahre aktiver Schütze) sowie Toni Mühlthaler (12 Jahre aktiver Schütze). Wir bedanken uns bei Toni für die gemeinsame Zeit. Unser ganz besonderer Dank gilt unseren Gründungsmitgliedern Andi und Hubert für die entgegengebrachte Kameradschaft und Unterstützung. Alles Gute für die Zukunft!

## ■ Ausrückung nach Bad Reichenhall

Unser Schützenkamerad Hans Auer feierte am 7. April die Eröffnung seines neuen Geschäftes in Bad Reichenhall. Wir bedanken uns recht herzlich bei Hans und Christl Auer für die Einladung. Es war eine tolle Ausrückung und eine gelungene Feier. Wir wünschen Hans und Christl alles Gute!



Ausrückung bei Hans und Christl Auer in Bad Reichenhall.



## ■ Schwerpunkte im 2. Schützenhalbjahr

### Pongauer Salvenwertungsschießen am 15. September

Anlässlich des 425-jährigen Bestehens und des 40-jährigen Wiedergründungsfestes der Bürgergarde St. Johann findet im September das Pongauer Salvenwertungsschießen in St. Johann statt. Wir werden uns in zusätzlichen Übungen darauf vorbereiten und würden uns natürlich sehr freuen, wenn uns einige Ebenerinnen und Ebener in St. Johann zuschauen und unterstützen könnten.

### Ausrückung am Heldenplatz unter dem Motto „Marsch auf Wien“ am 21. Oktober

Am 21. Oktober steht uns eine einzigartige Ausrückung bevor. Anlässlich 100 Jahre Republik Österreich wurden alle Salzburger Schützenkompanien und Garden zum Aufmarsch am Heldenplatz in Wien eingeladen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei unseren Ausrückungen und wünschen einen schönen, erholsamen Sommer!

Mit besten Schützengrüßen  
**Hauptmann Rudi Sparber jun.**



*Geburtstag von Eugen Bernhofer.  
Wir gratulieren herzlich zum 70iger.*



*Sicherheitskurs in Goldegg am  
14. April mit unseren Kanonieren.*



*Landesschützenschitag am  
3. März in Wagrain.*

# Rodelverein Hüttau/Eben

**Für die Kunstbahnrodler vom RV Hüttau/Eben war dies mit Abstand die beste Saison bis jetzt, zudem konnten die drei Sportler diese Saison auch wieder unfallfrei beenden.**

Die drei Nachwuchssportler bestritten insgesamt 10 Rennen und konnten davon 9 Siege, 3 Mal den 2. und 4 Mal einen 3. Platz erreichen – insgesamt 16 Podestplätze.

Noah Kallan, der seine absolut beste Saison bis jetzt bestritten hat, konnte 7 Podestplätze bei 9 Rennen erreichen. Noah wurde vom Österreichischen Rodelverband zum Abschlussrennen nach St. Moritz einberufen, dieser Wettkampf dient zur Vorbereitung auf die YOG Jugend Olympiade 2019 in der Schweiz und Noah konnte auch auf der legendären Rodelbahn, die nur aus Natureis besteht, sogar auf das Podest rodeln. Noah steigt nächste Saison in die Klasse Jugend A auf. Der Nachwuchssportler bekommt eine schwere Rodel mit 23 kg und kann dann erstmals ein Zusatzgewicht tra-

gen. In dieser Klasse gibt es bereits 6 Weltcuprennen, die im Zuge des Juniorenweltcups durchgeführt werden.

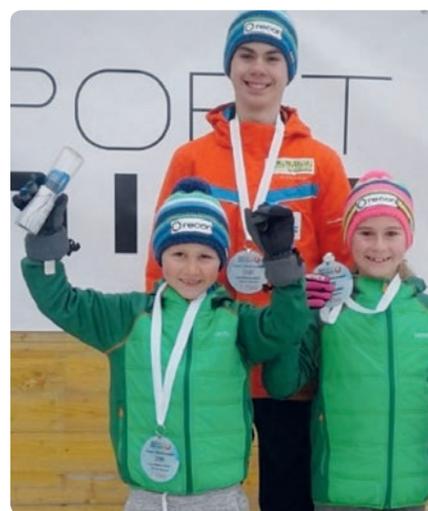
Gloria Kallan konnte sich die ganze Saison über immer stetig steigern, sie machte in dieser Saison einen riesen Sprung nach vorne. Gloria konnte auf ihrer Lieblingsbahn in Königssee sogar beide Rennen gewinnen und belegte den 3. Platz bei den Österreichischen Union Meisterschaften. Die junge Sportlerin freut sich jetzt schon auf die nächste Saison, da dann Gloria eine der älteren in ihrer Klasse sein wird.

Jonas Kallan, der jüngste Rodler des RV Hüttau/Eben, war heuer in seiner ersten ganzen Saison richtig gut in Fahrt. Jonas konnte 6 Podestplätze erreichen und davon 5 Mal sogar den ersten Rang, für ihn wird es nächstes Jahr dagegen etwas schwerer, wenn auch er in die Klasse Jugend D aufsteigt.

**Roland Kallan**  
Obmann-Stv. RV Hüttau/Eben



*Gloria, Noah und Jonas Kallan in  
Königssee.*



*Jonas, Noah und Gloria in Igls.*



*Noah Kallan in Oberhof.*

# 50 Jahre UFC Eben



Markus Stadler

**Liebe Fußballfreunde! Am 9. und 10. Juni dieses Jahres fand am Fußballplatz die 50 Jahr Feier unseres Fußballclubs statt.**

1968 wurde der Verein gegründet und dieses Jahr durfte ich das Jubiläumsfest mitorganisieren. Am Samstag spielten unsere Ebener Legenden ein hochklassiges Match gegen auserwählte Pongauer Urgesteine. Matthias Ebner, Kurt Schilchegger und Alexander Pernhofer, die schon in der 68er Gründungsmannschaft spielten, schnürten ebenfalls nochmals ihre Fußballschuhe.



*Spieler der Gründungsmannschaft: Hias, Kurt und Alex.*

Am Sonntag starteten wir mit zwei Nachwuchsturnieren. An-

schließend spielte unsere hervorragende Trachtenmusikkapelle ein Frühschoppen. Zum Ausklang musizierte die Band „Filzmoos Power“. Alle Kinder konnten sich am Sonntag bei einem tollen Kinderfest austoben.



*Kinderfest mit Kinderschminken.*



*Siegerehrung des Nachwuchsturniers.*

Die Höhepunkte der letzten 50 Jahre haben wir in einer Zeitung festgehalten. Diese ist zu einem Unkostenbeitrag von 8 Euro beim Tourismusverband und der Raiffeisenbank Eben erhältlich. Für unseren Präsidenten Bernhard Hochleitner und mich war es der letzte offizielle Auftritt.

Nachfolgend lesen sie den Bericht unseres Präsidenten:

*„Liebe Sportfreunde, Ebenerinnen und Ebener, der UFC Eben feiert seinen 50. Geburtstag und*

*es freut mich sehr, dass ich über viele Jahre hinweg – zuerst als Spieler und seit 2004 als Präsident – den Verein mitgestalten durfte.*

*Bei den vielen Diskussionen, die es um den Fußball ja immer wieder gibt, möchte ich Ihnen die Grundwerte des UFC Eben nochmal mitteilen, denn sie sind uns sehr wichtig:*

- Kameradschaft
- Einordnen in den Verein
- Gesellschaftlicher Treffpunkt
- Jugendförderung
- Sportlicher Erfolg
- Disziplin
- Integration

*Vieles ist uns gut gelungen, einiges weniger gut. Um diese Ziele erfolgreich zu erreichen, braucht man natürlich viele Förderer und Unterstützer bei denen ich mich auf diesem Weg sehr herzlich bedanken möchte.*

*Angefangen bei der Gemeinde Eben mit ihrem Bürgermeister und deren Gemeindevertretung, unseren Obmännern, Funktionären, Trainern und Spielern, Platzwart, Reinigungsfrauen, unseren „Kantinenhasen“ und nicht zuletzt bei unseren treuen Fans, DANKE für eure Unterstützung über die vielen Jahre hinweg – und jeder ist sehr wichtig!*

*Mein ganz besonderer Dank gilt all unseren Sponsoren, die uns immer wieder so großzügig unterstützen und bitte Sie, dies auch weiterhin zu machen, DANKE!*

*Dem neuen Vorstand wünsche ich alles Gute, viele sportliche Erfolge, aber vor allem viele Nachwuchskinder, die das Fundament für die nächsten 50 Jahre sind. Der UFC Eben wird immer in meinem Herzen sein. Es war mir eine Ehre!*

*Mit sportlichen Grüßen  
Bernhard Hochleitner“*

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei Bernhard für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Der Verein, vor allem der Nachwuchs lag ihm immer sehr am Herzen. Mit vollem Einsatz und Herzblut lukrierte er Sponsorgelder und investierte viel Zeit in den Verein. Deine Persönlichkeit wird dem Verein fehlen. Herzlichen Dank!

Einen Herzensverein kann man nur verlassen, wenn die Nachfolge gesichert ist. Martin Fritzenwallner, Thomas Wohlschlager und Andreas Rettenegger übernehmen als Hauptverantwortliche den UFC Eben.



*Die neuen Obmänner: Martin Fritzenwallner, Thomas Wohlschlager, Andreas Rettenegger.*

Alle drei spielten schon bei uns im Nachwuchs, später in der Kampfmannschaft und sind schon seit längerem Mitglieder unseres Vorstands. Sie werden ihre Linie und ihre Ideen mit vol-

lem Engagement umsetzen. Ich wünsche ihnen an dieser Stelle viel Erfolg für die Zukunft. Ich werde sie bestmöglich unterstützen.

Hier ein kleiner Ausblick in die Zukunft von Martin Fritzenwallner:

*„Da ja Markus Stadler seine Funktion als Obmann zurückgelegt hat, wird diese durch eine Dreier-Konstellation mit Andreas Rettenegger, Thomas Wohlschlager und Martin Fritzenwallner nachbesetzt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Philip Grünwald, Stefan Grünwald sowie Jugendleiter Bernhard Vopichler. Für die kommende Saison sind folgende Mannschaften geplant:*

*Minis, U9, U11, U14, Reservemannschaft und Kampfmannschaft. Vorrangiges Ziel ist, wieder verstärkt auf die eigene Jugend zu setzen und diese dann in weiterer Folge für die Kampfmannschaft zu forcieren. Danke an den Vorgänger Markus Stadler und an Bernhard Hochleitner für ihren unermüdlischen Einsatz für den UFC Eben. Danke auch an unsere Fans und Sponsoren, die uns in der Vergangenheit so großartig unterstützt haben – wir hoffen auch weiterhin auf eure Unterstützung.*

*Auf eine erfolgreiche Zukunft und bis bald am Fußballplatz.*

*Für den Vorstand  
Andreas Rettenegger  
Thomas Wohlschlager  
Martin Fritzenwallner,,*



*UFC Ehrenmitglieder.*



*Legendenmannschaften.*

Abschließend möchte ich mich für die schönen zehn Jahre als Obmann und Sektionsleiter bei euch bedanken. Die Unterstützung von allen Wegbegleitern, Trainern, Spielern, Fans, Eltern, Sponsoren und der Gemeindevertretung war überwältigend. Es war für mich eine ehrenvolle Aufgabe.

Auf Wiedersehen  
und herzliche Grüße

**Markus Stadler**



**PS: Wir suchen ab sofort einen Platzwart für die nächsten fünf Monate. Bei Interesse bitte bei Obmann Martin Fritzenwallner unter Tel.: +43 664 8633282 melden.**

# Skiclub Eben



Walter Stadler

Mit dem Abschlussrennen unserer Kaderkinder am 9. März 2018 endete ein sehr ereignisreicher Winter. Mit viel Einsatz, Fleiß und Freude des gesamten Teams konnten wieder zahlreiche Rennen und Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden.

## ■ Red Zac Schilchegger Bezirkscup SG

Bei ausgezeichneten Bedingungen konnten wir am 13. Jänner wieder den Bezirkscup Super-G durchführen. Insgesamt nahmen 82 Läufer am Rennen teil, unser Lokalmatador Christian Grünwald konnte hier in der Klasse U14 den sehr guten 3. Platz erreichen.



Bezirkscup SG in Eben, 3. Rang Christian Grünwald.

## ■ Intersport Arena Ennspongau Kindercup SL

Insgesamt 170 Teilnehmer waren beim diesjährigen Kindercup SL am 21. Jänner am Start, davon erfreulicherweise 30 Kaderkinder vom Skiclub Eben. Mit großem Einsatz unseres Teams und zahlreicher Helfer gelang es uns trotz Schneefall ein reibungsloses Rennen auf die Beine zu stellen. Auch bei diesem Bewerb konnten die Ebener Rennläufer ausgezeichnete Leistungen erbringen, u.a. erreichten Katharina Kainhofer, Julia Grünwald und Maximilian Grünwald in ihren Klassen den ausgezeichneten 2. Platz sowie Wolfgang Schilchegger den sehr guten 3. Rang.



Kindercup SL am Monte Popolo, 2. Maxi Grünwald, 3. Wolfgang Schilchegger.

## ■ Bezirksmeisterschaft der Kameraden

Am 3. Februar durften wir die Bezirksmeisterschaft der Kameraden mit insgesamt 120 Startern durchführen. Mit toller Unterstützung der Ebener Kameraden konnte dieses Rennen erfolgreich abgewickelt werden. In der Mannschaftswertung

konnte sich das Team von St. Martin am Tgb. I vor Bad Hofgastein und Altenmarkt I den Sieg sichern. Bei der anschließenden Siegerehrung in der Reitlehenalm wurden noch schöne gemeinsame Stunden verbracht.

## ■ Team Parallelslalom am 17. Februar

Auch heuer fand wieder der traditionelle Team-Parallelslalom am Monte Popolo statt. Es waren insgesamt 11 Teams mit je 4 Läufern am Start. Im großen Finale standen sich die Titelverteidiger vom Team Leonardo mit Herbert Buchsteiner, Peter Hafner, Gottfried Stadler und Bernhard Müller dem Team von GIB 8 mit Thomas Langegger, David Dölderer, Gerhard Grundner und Walter Steiner gegenüber, wobei sich heuer erstmals das Team von GIB 8 zum Sieger küren konnte. Bei der anschließenden Siegerehrung mit tollen Preisen wurden die Sieger noch gebührend gefeiert.



GIB 8 – Sieger im Team Parallelslalom.

## ■ Schülermeisterschaft

In Zusammenarbeit mit der Volksschule Eben unter der Lei-

tung von Gabi Springer fand am 2. März die Schülermeisterschaft statt. Viele unsere Kaderkinder fanden sich auf den Podestplätzen wieder. Zur Schülermeisterin und zum Schülermeister durften wir Julia Grünwald und Georg Schartner gratulieren!

## ■ Ortsmeisterschaft

Der Saisonhöhepunkt fand dieses Jahr am 3. März bei traumhaftem Wetter und guten Pistenverhältnissen statt. Bei einer Rekordteilnehmerzahl von 185 Starterinnen und Startern wurden wieder hervorragende Leistungen gezeigt. Im anschließenden Finale um die Ortsmeisterin und den Ortsmeister konnten sich wie im Vorjahr Michaela Hölzl und Hannes Trinker erfolgreich durchsetzen. Besonders erfreulich war, dass sich unsere Kaderkinder Max Buchsteiner und Christian Grünwald für das Finale um den Ortsmeister qualifizieren konnten. Bei der abendlichen Siegerehrung im Gasthof Schwaiger wurden alle Sieger und Siegerinnen noch ordentlich gefeiert.



Unsere Ortsmeister 2018.

## ■ Danke

Bedanken möchte ich mich recht herzlich bei unseren Trainern Michaela Sparber, Stephanie Strobl, Carina Kocher,



Skiclub Eben Saison 2017/2018.

Simon Hochleitner, Hermann Grünwald, Andi Grünwald sowie Franz Grünwald, die mit viel Einsatz und vollem Engagement unseren mittlerweile 65 Kaderkindern ein umfangreiches sowie lehrreiches Training bieten konnten.

Ebenso ein großer Dank an unsere Olympiasiegerin und Vorbild Andrea Fischbacher, die einige Trainings mit unseren jungen Rennläufern durchgeführt und uns bei der Siegerehrung des Kaderabschlussrennens in der Moosalm unterstützt hat.

Vielen Dank an alle unsere Sponsoren für die großzügige Unterstützung, nur dank Ihrer Hilfe ist es möglich, so eine große Anzahl von Kindern optimal zu betreuen. Danke an das Team vom Monte Popolo unter der Leitung von Josef Stadler für die große Unterstützung bei der Durchführung der Rennen.

Ein ganz besonderer Dank an meinen Vorstand und allen Helfern, die es ermöglichten, alle unsere Rennen so reibungslos

und erfolgreich zu veranstalten. Der Skiclub Eben wünscht allen Ebenerinnen und Ebenern einen schönen, erholsamen Sommer!

## Walter Stadler

Obmann

## Erfolge unserer Kaderkinder

■ **Ennspongau Kindercup**  
Erst im letzten Rennen in Zau-chensee wurden wir noch von Flachau überholt und erreichten schlussendlich den sehr guten 4. Platz von insgesamt 10 Vereinen. In der Einzelwertung konnten Katharina Kainhofer und Maximilian Grünwald den 2. Rang erreichen.

■ **Bezirkscup**  
Hier konnte Christian Grünwald den 4. Gesamtrang erreichen.

■ **Bezirksschulski-meisterschaft**  
Julia Grünwald wurde hier ausgezeichnete 2. in ihrer Klasse.

# Ebener Trachtenfrauen



Obfrau Cäzilia Althuber

## Hier ein kleiner Überblick über unser Vereinsleben der Anfangsmonate 2018:

- Anfang Jänner begann wieder der Stricktreff, dieser fand alle 14 Tage (Donnerstag) im Kaffeehaus der Bäckerei Eder statt.
- Am 19. Jänner fand unser 1. Trachtenfrauenskitag am Monte Popolo statt. Ida Ladstätter, Kerstin Viertbauer und Renate Hagenhofer organisierten ein sportlich sehr spannendes Skirennen. Für ihren großen Einsatz gebührt den dreien ein herzliches Dankeschön. Als Siegerin bei diesem Rennen ging unsere Anneliese Brüggler hervor.



- Am 20. Jänner nahmen sechs Mitglieder der „Ebener Trachtenfrauen“ beim traditionellen Präeisstockschießen teil, welches heur in St. Johann statt-

fand. Dank unserer großartigen Ebener Eisschützinnen konnten wir Pongauer die Pinzgauer tatsächlich schneiden und auch die Bierkehre gewinnen.

- Am 4. Februar fand in St. Veit im Pongau die JHV der Pongauer Heimatvereine mit Neuwahl statt. Ich wurde nun bereits zum 2. Mal einstimmig für eine weitere Periode zur Bezirkstrachtenreferentin des Pongaus gewählt.
- Am 10. März fand der Landesjahrtag der Sbg. Heimatvereine mit Neuwahl in Tamsweg statt. Mit 172 Stimmen wurde ich einstimmig zur Landesobfrau Stv. der Sbg. Heimatvereine von Mag. Walli Ablinger-Ebner gewählt.



- Am 12. und 13. März wurden mit großer Unterstützung unseres Vereins in der VS Eben für 69 Kinder die Palmbuschen gebunden. Die Kinder ließen sich von dieser Aktion sehr begeistern und freuen sich, mit uns



wieder einmal ein Projekt zu starten. Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Weise hier mitgeholfen haben.

- Am 6. April fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Schwerpunktthema bei dieser JHV war: „Das Mitmarschieren bei Ausrückungen“. Darüber brachte uns Konrad Gauger, Kapellmeister der Bürgermusikkapelle von St. Johann, gute Informationen.



- Am 31. Mai, beim Fronleichnamsumzug, wurden diese Informationen beim Ausrücken umgesetzt. Ich bedanke mich bei meinen Mitgliedern für die großartige Disziplin.



Auf Grund meiner zusätzlichen Tätigkeiten für die Sbg. Heimatvereine habe ich mich entschlossen, den Vorstand der „Ebener Trachtenfrauen“ zu erweitern, um einen funktionierenden Verein zu gewährleisten. Der Vorstand wurde mit den drei Beiräten Renate Hagenhofer,

Anneliese Brüggler und Bettina Moser erweitert. Vielen Dank für eure Bereitschaft!

Ich möchte hier die Gelegenheit nützen, um auf zwei Veranstaltungen aufmerksam zu machen:

- Am 9. September feiern wir unseren Dirndlgwandlsonntag, der in allen Bundesländern gefeiert wird. Zu diesem Fest lade ich alle Ebenerinnen und Ebener ganz herzlich zum Mitfeiern ein. Der Auftakt für diesen Tag ist ein

gemeinsamer Gottesdienst, der um 8.30 Uhr stattfindet.

- Am 6. Oktober sind wir beim Ebener Kirchtag mit unserem Flohmarkt vertreten. Am Tag zuvor nehmen wir gerne im Mehrzweckraum/Mehrgenerationenwohnhelm intakte Gegenstände wie Geschirr, Deko, Elektroartikel, Bücher, ... entgegen.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserem Verein: Heidi Klieber, Christine Mitter-

wallner, Agnes Tautermann, Margaretha Gschwandtner und Gerlinde Obersteiner. Derzeit zählen wir 129 Mitglieder. Wir freuen uns auch in Zukunft über jedes neue Mitglied. Bei Interesse bitte bei Cäzilia Althuber melden (Tel.: +43 664 9956512).

Für den Sommer wünsche ich eine schöne Zeit und weiterhin viel Freude mit uns „Ebener Trachtenfrauen“.

**Cäzilia Althuber**

# Tennisclub Eben



Markus Gsenger



Die Plätze wurden wieder perfekt für die neue Saison vorbereitet.

gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:  
**Markus Gsenger**  
Obmann-Stellvertreter:  
**Markus Voppichler**  
Kassier:  
**Herbert Voppichler jun.**  
Schriftführer:  
**Josef Hirscher jun.**

## ■ Kindertraining

Bereits voll im Laufen ist der 1. Block vom heurigen Kindertraining, welcher von Mai bis Schullende stattfindet.

An diesem ersten Block nehmen 30 tennisbegeisterte Kinder teil. Für unsere eifrigen Kinder wird im Anschluss auch ein 2. Trainings-Block angeboten.

## ■ Saisonvorbereitung bzw. -eröffnung

Im April ging es bereits los und die Freiluftsaison wurde mit einem Trainingslager in Porec – bei dem einige neue Gesichter dabei waren, die wieder zum Tennisspielen – begonnen haben, gestartet. Ebenfalls wurden auch die Plätze auf der Tennis-Anlage in Eben bereits bespielbar gemacht.

Am 14. April fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Tennis-Clubheim statt – traditionell wie jedes Jahr mit einer Leberkäsjause gesponsert von Herbert Brandtner und unseren Wirten.

## ■ Neuwahlen

Ein Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern

## ■ Mannschafts-Meisterschaft

Erfreulicherweise konnten wir heuer wieder mit zwei Jugend-Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Wir traten mit einer U10-Mannschaft sowie mit einer U13-Mannschaft, welche eine Spielgemeinschaft mit Altenmarkt bildet, an. Beide Mannschaften haben in ihrer ersten Meisterschaftssaison bereits tolle Ergebnisse erzielt. Die U-10 Mannschaft belegte in der Endtabelle den tollen zweiten Platz und die U-13 sicherte sich im ersten Meisterschaftsjahr ohne Niederlage den Meistertitel in ihrer Klasse!



*Herzliche Gratulation zu dieser gewaltigen Leistung.*

Weiters spielen wir mit zwei Herren-Mannschaften in der Mannschafts-Meisterschaft des Tennisverbandes, eine Mannschaft in der Allgemeinen Klasse und eine Mannschaft in der +45 Klasse. Beide Mannschaften treten in der 1. Klasse, also nach den Aufstiegen in den vergangenen Jahren, in der jeweils dritthöchsten Liga in Salzburg



an. Als Ziel wird hier sicherlich der Klassenerhalt unter Berücksichtigung des hohen Niveaus in diesen Ligen angestrebt. Eine Damen-Mannschaft konnten wir heuer leider nicht melden. Dies war auf Grund von Babypausen und einiger Verletzungen nicht möglich, wir möchten in Zukunft aber diese Mannschaft wieder aktivieren.

## ■ Turniere

Nach Abschluss der Mannschafts-Meisterschaft ist Anfang Juli wieder unsere Club-Meisterschaft geplant. Gespielt wird im Einzel und Doppel sowie im Mixed-Doppel. Ein Abschlussturnier kann auf Grund der bevorstehenden großen Platzsanierung heuer nicht durchgeführt werden!

## ■ Platzsanierung

Da unsere Sandplätze mittlerweile in die Jahre gekommen sind und sich in keinem guten Zustand mehr befinden, ist es nach Begutachtung von Spezialfirmen unbedingt erforderlich, eine Generalsanierung aller drei

Plätze vorzunehmen. Hierbei werden geschätzte Kosten von in etwa 100.000 Euro erwartet. Dieses Projekt wird auf Grund der Notwendigkeit bereits heuer begonnen, der Baubeginn ist geplant mit Anfang September 2018, die Fertigstellung in der 2. Etappe im April 2019.

Wegen diesem straffen Zeitplan müssen die Plätze ab 1. September geschlossen werden, da mit Abbau- und mit Grabungsarbeiten rechtzeitig begonnen werden muss. Wir bedanken uns bereits im Voraus für das Verständnis unserer Mitglieder.

## ■ 50 Jahre Tennisclub

Der Tennisclub Eben besteht seit dem Jahr 1968 und hat heuer sein 50-Jahr-Jubiläum. Eine Feier ist mit der Neueröffnung der generalsanierten Plätze im Frühjahr 2019 geplant.

Abschließend wünschen wir noch allen Mitgliedern eine verletzungsfreie Tennissaison.

**Josef Hirscher jun.**  
*Schriftführer*



**Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.  
Bis zur nächsten Ausgabe im Winter 2018.**

*Freundliche Grüße  
Der Bürgermeister:*

**Herbert Farmer**

*Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Herbert Farmer*

Bild: © stock.adobe.com

*Herbert Farmer*

Unsere Erfahrung, Ihr Vorsprung



ALLE INFOS UNTER  
ALGO.DIGITAL/STRATEGIE

## Gut geplant ist halb gewonnen.

Für den langfristigen Erfolg Ihres Unternehmens  
brauchen Sie eine starke Marke.  
Diese erreichen Sie durch eine fundierte, strategische  
Planung Ihrer (Online-)Werbemaßnahmen.

Wie gut ist Ihre Onlinestrategie?  
Machen Sie unseren unverbindlichen Test auf  
*algo.digital/strategie*

Profitieren Sie auch von bis zu **EUR 1.000,- Förderung**  
im Rahmen der KMU Digital Offensive!  
Mehr Informationen dazu unter  
*algo.digital/kmu-digital*

**ALGO**<sup>®</sup>

**KMU DIGITAL**

